

# Naturfreund

Magazin für Freizeit und Umwelt

118. Jahrgang 2/2025



## Naturfreundinnen im Gespräch

SEITE 14-19

## Leidenschaft trifft Fels: Häng dich rein!

Seite 4  
Genussklettern  
rund um Arco

Seite 10  
Gletscher in Not

Seite 16  
Naturfreunde-Hütte 2025:  
Oskar-Schauer-Haus

# WIR ARBEITEN WEITERHIN AN EINEM NACHHALTIGEN UND SOZIALEN EUROPA!

andreas.schieder

Schieders Melange



andreas.schieder



@SCHIEDER



fb/andreasschieder.eu



fb/andreasschieder.eu



Mehr über meine  
Arbeit im EU-  
Parlament hier!

S&D

SPÖ-Delegation  
im Europaparlament

# Klima- und Umweltschutz brauchen eine starke Stimme!



Die Salzburger Landesregierung hat die Parteistellung der Umwelthanwaltschaft in bestimmten Verfahren gestrichen – eine Maßnahme, die den Naturschutz erheblich erschweren könnte. Auch in der Steiermark gibt es Bestrebungen, die Mitwirkungsrechte der Umwelthanwaltschaft zu beschneiden. Diese Entwicklungen zeigen, wie wichtig es ist, Umwelt- und Klimaschutz lautstark zu vertreten.

Ein eindrucksvolles Beispiel für die Wirksamkeit einer starken Stimme ist die erfolgreiche Hüttenpetition der alpinen Vereine: Dank des Engagements zahlreicher Unterstützer\*innen wurden im Programm der neuen Bundesregierung zentrale Hütten- und Klimaschutzanliegen verankert. Das bedeutet nicht nur eine langfristige finanzielle Absicherung unserer Schutzhütten, sondern auch die Förderung der alpinen Infrastruktur – ein entscheidender Schritt, um für alle den Zugang zu den Bergen zu erhalten.

Damit Bergbegeisterte auch in dieser Saison sichere Wege vorfinden, sind wieder unsere ehrenamtlichen Wegewartinnen und -warte im Einsatz. Nach den Wintermonaten kontrollieren, räumen und sichern sie Wege, Pfade und Steige – eine anspruchsvolle und oft kräftezehrende Aufgabe. Einen spannenden Einblick in ihre Arbeit findest du auf Seite 18. Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Naturfreunde-Teams, die unsere Wege betreuen, für ihren unermüdlichen Einsatz!

Leider mussten wir uns von einer wahren Bergsteigerlegende verabschieden. Willi Bauer ist am 30. Jänner 2025 im Alter von 82 Jahren friedlich eingeschlafen. Ich durfte ihn am Wiesberghaus als bescheidenen, tatkräftigen Menschen kennenlernen. Sein Vermächtnis wird in den Bergen weiterleben – und in den Herzen all jener, die ihn kannten.

Während die warmen Temperaturen bereits viele Menschen in die Berge locken, halten sich in höheren Lagen oft noch Schneefelder. Besonders auf schattigen Nordhängen und oberhalb der Baumgrenze können sie bis in den Sommer hinein eine Herausforderung darstellen. Wertvolle Tipps zum sicheren Queren von Schneefeldern stehen auf Seite 24.

Ich wünsche dir einen genussvollen Frühling mit vielen schönen Bergerlebnissen.

Mit einem herzlichen „Berg frei!“

**Günter Abraham**

*Bundesgeschäftsführer der Naturfreunde Österreich*

## INHALT

Naturfreund 2/2025

### Themen & Storys

International: Genussklettern rund um Arco	4
Wanderung zur Haindlkarhütte	6
Radeln in der NOCKBIKE-Region	8
Umwelt: Gletscher in Not	10

### Service & News

Naturfreunde-Alpinkader Herren	12
Interview mit Hüttenwirtin Martha Reischl	14
Naturfreunde-Hütte des Jahres:	
Oskar-Schauer-Haus	16
Herausforderungen bei der Wegewartung	18
Mountain- und E-Biken: Konflikte & Chancen	20
Interview mit dem MTB-Verantwortlichen der Naturfreunde Peter Gebetsberger	22
Aktuelles, Impressum	23, 24

Reisen & Kurse 26

Steiermark-Ausgabe 32



**Naturfreunde  
Österreich**

# Genussklettern rund um Arco

**International** ■ Am Nordende des Gardasees gibt es unzählige eindrucksvolle Mehrseillängenrouten. Gebietskenner Axel Jentsch-Rabl stellt im Folgenden vier gut gesicherte Kletterrouten an perfektem Fels vor.

Text: Axel Jentsch-Rabl, [bergsteigen.com](http://bergsteigen.com), Foto: Martin Edlinger

WEITERE TOUREN  
AUF [tourenportal.at](http://tourenportal.at)!

## Buch- und Apptipp

Andreas Jentsch, Axel Jentsch-Rabl  
**Arco Plaisir Guide**  
Schöne Genussklettertouren von 5-7-

Paperback, ca. 300 Seiten mit Topos, Wandübersichten und ca. 400 Farbfotos, Alpinverlag, ISBN 978-3-902656-36-0, ca. 27,95 €; der Band erscheint voraussichtlich im Sommer 2025, der App-Zugang wird etwas früher erhältlich sein.

Alles über die gut abgesicherten und semialpinen Mehrseillängenrouten rund um Arco, im Val di Ledro und am Nordufer des Gardasees; Touren-App-Zugang, mit dem man die Toureninfos aus dem Buch und eventuelle Aktualisierungen immer griffbereit auf dem Smartphone hat.

**Bestellungen:** [alpinverlag.at](http://alpinverlag.at)



## 1 Metamorfosi – Monte Baone bei Arco



Hinter dem Castello di Arco klettert man unten an leichten gestuften Platten und oben über eine etwas schwerere Ausstiegsverschneidung bis zum Ende. Die Route wurde mit sehr viel Aufwand (im Mittelteil wurde ein kleiner Buschwald entfernt – Greta Thunberg lässt grüßen) angelegt. Im Gesamten eine sehr gute und lohnende Tour, mit einer wirklich schönen, sehr steilen und ausgesetzten Ausstiegsseillänge. Wegen der niedrigen Schwierigkeiten, dem einfachen Zu- und Abstieg und dem schönen Ambiente oberhalb von Arco mit Blick bis zum Gardasee hat dieser Anstieg das Rüstzeug zum perfekten Genussklassiker.

**Schwierigkeit:** 5+ (5- obl.)

**Toureninfo:** ca. 2,75 Std. Gesamtzeit/Tourenlänge: 160 m, 5 Seillängen

## 2 Via Claudia 22 – Parete Pezol bei Arco



Die Claudia 22 ist eine der längsten leichteren Touren an der Parete Pezol. Der Anstieg verläuft meist über Platten, aber auch kurze Verschneidungen, kleine Überhänge und senkrechte Wandstufen sind zu bewältigen. Nach der siebten Seillänge kommt man auf ein großes Band. Es folgen drei Seillängen (die man auch problemlos links zu Fuß umgehen kann), die etwas rustikal beginnen; die letzte Seillänge ist aber wieder perfekter senkrechter und griffiger Kalk, und man steigt direkt beim großen Strommasten auf dem Pezol-„Gipfel“ aus. Von dort kann man den Blick bis weit über den Gardasee schweifen lassen.

**Schwierigkeit:** 5+ (5-/5 obl.)

**Toureninfo:** ca. 4 Std. Gesamtzeit/Tourenlänge: 255 m, 10 Seillängen

## 3 Il sole che solleva – Placconata



Diese Route ist die leichteste an den Placconata-Platten; das ist die Felsformation zwischen Colodri und den San-Paolo-Wänden. Der Anstieg ist gut herausgearbeitet und verläuft unten entlang einer Rampe und oberhalb des Überhangs an schönen Platten. In der ersten und zweiten Seillänge trifft man auf einen etwas weiteren Hakenabstand; dieser kann gut mit mobilen Sicherungsgeräten entschärft werden. Diese Mehrseillängenroute liegt in der Nähe des Campingplatzes von Arco und ist deshalb recht frequentiert. Ein absolutes Highlight ist die luftige Abseilfahrt beim Abstieg!

**Schwierigkeit:** 5+

**Toureninfo:** ca. 2,75 Std. Gesamtzeit/Tourenlänge: 140 m, 6 Seillängen

## 4 Kain und Abel – Val di Ledro



Perfekt abgesicherte Plaisir-Route oberhalb der bei Mountainbikerinnen und -bikern beliebten Ponalestraße. Man klettert immer entlang einer Kante und hat schöne Blicke hinunter zum Gardasee. Wer den direkten Einstieg wählt, muss den oberen sechsten Grad beherrschen. Nachsteiger\*innen haben dank der üppigen Bohrhakenabsicherung beim direkten Einstieg kein Problem. Die Wand mit südlicher Ausrichtung verspricht auch im Frühjahr und Herbst angenehm temperiertes Klettervergnügen. Bei Bedarf kann man auf die Route „Topo Gigio“ rechts daneben ausweichen – gleich schön und mit derselben Schwierigkeit. Der nette Zu- und Abstieg runden das schöne Klettererlebnis ab.

**Schwierigkeit:** 5+ (6+)

**Toureninfo:** ca. 2,25 Std. Gesamtzeit/Tourenlänge: 175 m, 5 Seillängen

**Österreich** ■ Es muss nicht immer an die Grenzen gehen. Auch eine leichte Wanderung wie jene zur Haindlkarhütte im Gesäuse kann viel bieten: Einblicke in die Alpingeschichte, fantastische Ausblicke und intensive Naturerlebnisse.

Text und Fotos:  
Christine Sonvilla



## Durchs Haindlkar im Gesäuse: Wandern und staunen



**Christine Sonvilla,** Autorin, Filmmacherin und Fotografin, beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit Natur- und Wildtierthemen.

Loose Steine, ausgedehnte Schotterflächen und schroffe Felswände. Dafür ist das Gesäuse bekannt. Die „Universität des Bergsteigens“, wie es auch gerne genannt wird, hat herausragende Alpinisten hervorgebracht. Auf ihren Pfaden lässt es sich wandeln, ohne gleich selbst in einer Wand zu hängen. Wie das geht? – Mit einer Tour zur Haindlkarhütte von Gstatertboden aus.

### Für die ganze Familie

Die Eckdaten der Tour klingen nicht allzu herausfordernd: 2,5 km Wegstrecke, 515 Hm und etwa 1,5 Stunden Gehzeit. Das ist eine Wanderung für die ganze Familie, die auch erlaubt, ein wenig in die Alpingeschichte des Gesäuses einzutauchen.

Wie der Name Haindlkar schon verspricht, erfolgt der Aufstieg in

einem sogenannten Kar. Kare sind kesselförmige Eintiefungen unterhalb von Gipfel- und Kammlagen, die durch die Aktivität kleiner Gletscher ausgeschürft wurden. Über eines verfügen sie zuhauf: Schotter. Zum Überwinden einiger Stellen braucht man Trittsicherheit.

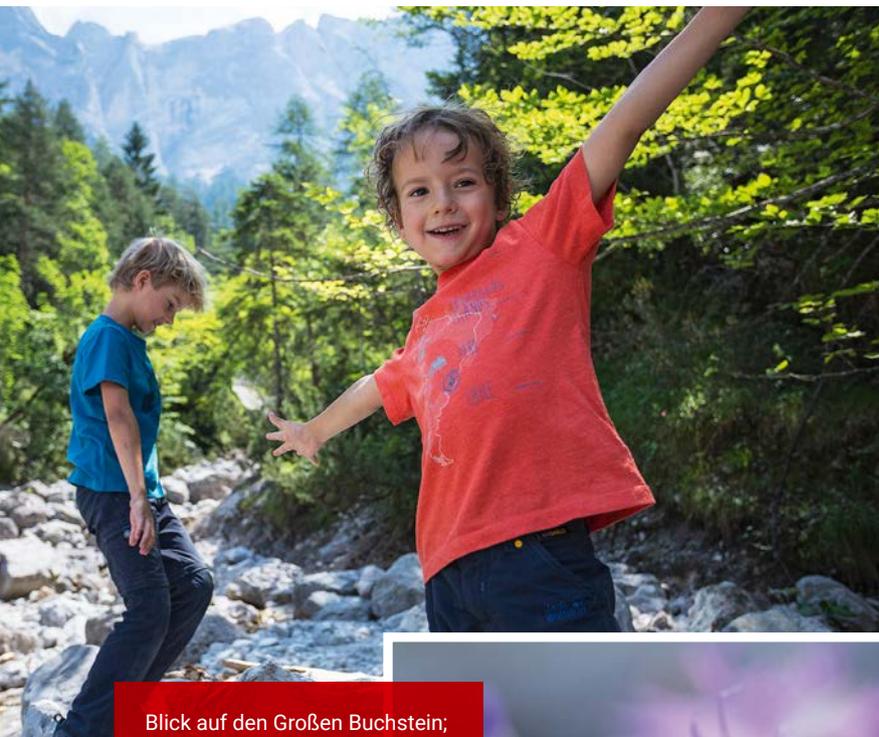
In erster Linie stellt die Wanderung, die nur selten steil verläuft, aber eine Genusstour dar. Sie führt durch ein abwechslungsreiches Gelände, beginnend mit einem Waldabschnitt, an dessen Wegrändern im Frühsommer allerlei Orchideen gedeihen. Es zählt sich daher aus, nicht nur die imposanten Felswände der Hochtorgruppe, auf die man zuwandert, im Auge zu behalten, sondern auch die blühenden Besonderheiten rechts und links des Weges. Vorbei an Wasserläufen, die zwischendurch eine willkommene

Erfrischung bieten, geht es hinein in die für das Gesäuse so markanten Schotterpassagen. Dazwischen spenden riesige Felsblöcke, die entlang der allmählich karger bewachsenen Wanderroute auftauchen, ein wenig Schatten.

Trotz seiner Kürze und relativen Einfachheit, sollte die Tour nicht unterschätzt werden. Nach intensiven Regenfällen gerät das Kar regelmäßig in Bewegung, was in den schotter- und steinreichen Passagen immer wieder zu leichten Änderungen im Wegverlauf führt.

### Zwischen Hochtorn und Buchstein

Der Ausblick auf die Wände von Planspitze, Rosskuppe, Dachl, Hochtorn und Festkogel, die über einem thronen, zieht einen regelrecht nach oben. Wobei schwer zu sagen ist, welcher Ausblick einen mehr in den



Blick auf den Großen Buchstein; mit viel Spaß beim Aufstieg zum Haindlkar; Blüte der Zierlichen Federnelke (v. l. n. r.)



Bann zieht. Dreht man sich beim Aufstieg nämlich um, beeindruckt die massige Gestalt des gegenüberliegenden Großen Buchsteins mit dem Buchsteinhaus der Naturfreunde zu seinen Füßen. Während die Tour zur Haindlkarhütte, die „nur“ auf 1121 m liegt, ein heißer Tipp für den Beginn der Wandersaison ist,

zählt es sich aus, für eine Tour zum 1571 m hoch gelegenen Buchsteinhaus einen Tick länger zu warten. Damit der Schnee auch sicher abgeschmolzen ist. Am Weg durchs Haindlkar kann man also schon für den Anstieg von Gstatteboden zum Buchsteinhaus trainieren. Dieser fällt mit 970 Hm und 2,5 bis 3 Stunden Gehzeit nämlich deutlich knackiger aus.

#### Alpinhistorische Spuren

Nach dem Passieren der alten, 1923 erbauten Haindlkarhütte erreicht man die neue Hütte, die seit 1960 mehr Platz bietet und vom 1. Mai bis 12. September geöffnet ist. Von ihrer Terrasse schweift der Blick zu den imposanten Gesäuse-Nordwänden, in denen Klettergeschichte

geschrieben wurde. Die Jahn-Zimmer-Route etwa, die durch die steile Hochtorn-Nordwand führt, zählt mit einer Wandhöhe von 600 Metern, einer Kletterstrecke von 1000 Metern und einem Schwierigkeitsgrad 2 bis 3+ zu den großen Kletterklassikern der Ostalpen. Erstbestiegen wurde die Route 1906 von dem berühmten Alpinisten und Maler Gustav Jahn und seinem Kletterpartner Franz Zimmer, die hier – von der Terrasse der Haindlkarhütte zu erspähen – alpinhistorische Spuren hinterlassen haben.

#### Spezialisten im Fels

Die Haindlkarhütte ist nicht nur ein Stützpunkt für Klettertouren, sie dient auch als Ausgangspunkt für Naturentdeckungen im Umkreis. Das felsige Terrain mutet bis auf die Latschen vegetationslos an, es lohnt sich aber ein zweiter Blick. Die harschen Lebensbedingungen auf dem schottrigen Untergrund bringen eine Reihe angepasster Spezialisten hervor, die nur hier im Gesäuse und in wenigen umliegenden Gebieten vorkommen. Dazu zählen etwa die Zierliche Federnelke, die von Mai bis Juli blüht, und der Nordöstliche Alpen-Mohn mit seinen fragilen weißen Blüten. Beide Pflanzen sind stark gefährdet. Daher gilt: Nur anschauen und fotografieren!

Früh am Morgen gelingen oft Beobachtungen von Gämsen. Meist verraten sie ihren Aufenthaltsort akustisch, wenn sie durch ihre gewagten Sprünge loses Gestein in Bewegung bringen. Nach einem Regenguss sind oft unzählige Alpensalamander unterwegs. Und mit etwas Glück erlebt man eine unvergleichlich mystische Morgenstimmung, wenn sich die Nebel einer feuchten Nacht über der Gsengscharte hinter der Hütte erheben und zwischen den geschichtsträchtigen Felswänden wabern. ■



**Die Wanderung zur Haindlkarhütte ist eine Genusstour, die auch für gehfreudige Kinder geeignet ist.**

# Nockbikst du schon?

**Österreich** ■ Der rund 15 km lange Flow Country Trail in Bad Kleinkirchheim drückt der sogenannten NOCKBIKE-Region seinen – in Europa einzigartigen – Stempel auf. Darüber hinaus bietet das Gebiet weitere 45 km Trails, 300 km MTB-Strecken und über 550 km Genussradtouren. Ein Traum für alle Bikefans!

Text: Mag.<sup>a</sup> Nina Weidinger, MA, Fotos: Franz Gerdl, Mathias Prägant, Gert Perauer

Schon der erste Eindruck der Nockberge überrascht. Denn die sanft-hügelige Berglandschaft ist doch wesentlich alpiner, als man sich Kärnten landläufig vorstellt. Das Panorama auf der Kaiserburg ist überwältigend: Karawanken, Julische und Karnische Alpen auf der einen Seite, die Tauern auf der anderen. Hier oben auf knapp 2000 m Seehöhe starten die ersten alpinen Bike-Highlights der Region: der Flow Country Trail und Alte-Almweg-Trail, der beim Brennsee, auch Feldsee genannt, endet. Wie so viele Trails und Touren der Region. Genau diese Abwechslung zwischen Berg und See, Bike und Badehose ist es, die uns als radbegeisterte Familie

in der NOCKBIKE-Region Millstätter See – Bad Kleinkirchheim – Nockberge so gut gefällt.

## Vielfalt zwischen Berg und See

Unvermittelt kommt uns der legendäre Slogan in den Sinn, der seit den 1980ern in Kärnten mit „Urlaub bei Freunden“ wirbt. Genau so fühlt es sich an. Das muss wohl an der alpin-mediterranen Leichtigkeit und am milden Klima liegen, die uns Direttissima in Urlaubsstimmung versetzen. Und an der kulinarischen Vielfalt zwischen Alm und Seeufer – von Haubenküche bis zu traditioneller Kärntner Kulinarik. Das i-Tüpfelchen ist für uns allerdings die Mischung aus langen gebauten Trails und einsamen Naturtrails. Wem einmal die Kraft ausgeht, kürzt seine Tour einfach per Bergbahn oder am Millstätter See mit der Radfahre „Peter Pan“ ab. Wie passend! Auch wir wollen hier einfach „immer, immer jung bleiben und Spaß haben“.

## Überraschend alpines Bikevergnügen

Ganz oben auf der Nockbike-Bucket-List steht der legendäre Flow Country Trail: 15 km, 910 Hm, 100 Prozent Flowgenuss – auch für nicht so routinierte Biker\*innen. Der längste Flow Trail Europas ist völlig zu Recht das Aushängeschild der Region. Zum Aufwärmen geht's

zunächst auf den 1000 m<sup>2</sup> großen Übungsparcours mit Pumptrack an der Talstation. Denn für die 15 km Abfahrts Spaß sollte man schon gut aufgewärmt sein. Die Kaiserburgbahn bringt uns anschließend hinauf zum Signature-Trail-Einstieg. Zeit für ein Selfie unter dem markanten Felsbogen, und los geht's! Der Flow Country Trail schlängelt sich in vier Etappen mit einem maximalen Gefälle von 8 Prozent ins Tal. Die Etappen ermöglichen einen sicheren Ausstieg – oder einen spontanen Wechsel auf andere Trails. Die Mischung aus Achterbahn und Schaukeln sorgt auch bei Anfängerinnen und Anfängern für Spaß. Für mehr Challenge und Abwechslung verbinden Routiniers den Singletrail mit anderen Routen oder Trails.

## Glücksgefühle to go

Nächster Halt für technisch versierte Fahrer\*innen: der Alte-Almweg-Trail. Gestartet wird ebenfalls bei der Bergstation der Kaiserburgbahn. Dieser Trail ist eine gelungene Kombination aus einem Flowtrail (im oberen Teil), einer Naturtraverse entlang eines Hangs (im mittleren Teil) und einem technisch anspruchsvollen Naturtrail (im unteren Teil) mit Passagen, die über Wurzeln aussichtsreich am Hang entlangführen – immer mit leichtem Gefälle und umgeben von einem

## Infobox

**NOCKBIKE-Region:** [nockbike.at](http://nockbike.at)

**Beste Reisezeit:** Mai–Oktober

**Wohnen bei den Bike-Expertinnen und -Experten der NOCKBIKE-Region:**

Bike Boutique Hotel Lindenhof\*\*\*\*, Feld am See, [landhotel-lindenhof.at](http://landhotel-lindenhof.at)

Bike & Seewellness Brennsee\*\*\*\*, Feld am See, [brennseehof.com](http://brennseehof.com)

Hotel zur Post\*\*\*, Döbriach, [hotelzurpost.co.at](http://hotelzurpost.co.at)

**Infos über alle Bike-Regionen und -Hotels:**  
[bike-holidays.com](http://bike-holidays.com), #Myplace2Bike



Spektakuläre Ausblicke, abwechslungsreiche Trails und Seefeeling – perfekt für einen unvergesslichen Bikeurlaub.

lichten Lärchenwald. Über die am Berg gut versteckte Wegerhütte führt der Weg hinab ins Tal zum Brennsee. Die letzten Meter rollen wir schließlich auf der Straße zum Ufer aus und holen uns die Erfrischung, auf die wir schon seensüchtig gewartet haben.

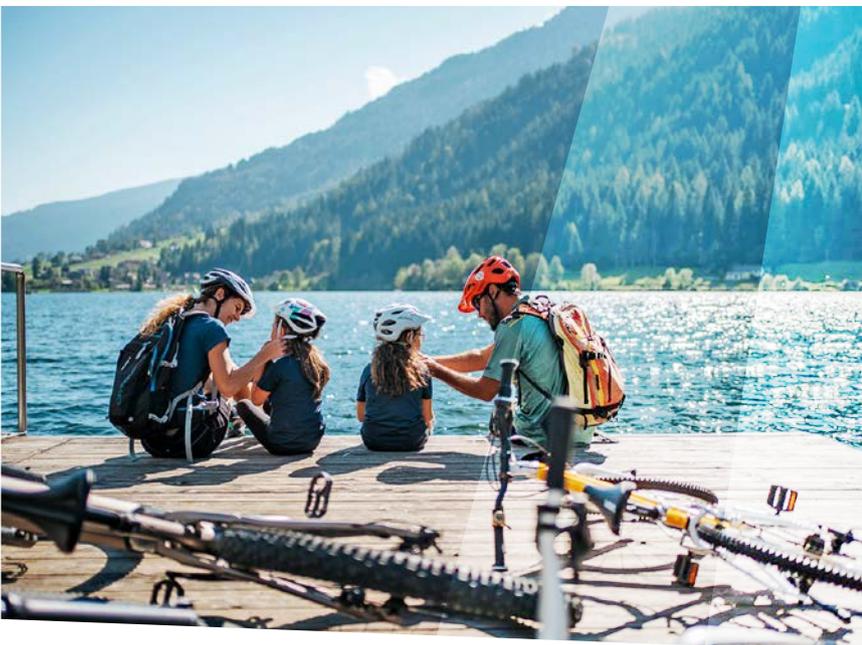
### Trail Area Turracher Höhe & E-Biken rund um den See

Wer glaubt, dass er mit den beiden beschriebenen Trails die NOCKBIKE-Region schon erobert hat, irrt. Denn da wäre noch die Trail Area Turracher Höhe mit dem 6 km langen Kornock Trail – einem wilden Ritt über Wellen, Stege, Brücken und Panoramablicken auf den Turracher See. Kitschig schön!

Auch die sanft-alpinen MTB-Touren rund um den Millstätter See sind sehr zu empfehlen. Etwa die Kombi aus der Drei-Hütten-Tour mit dem technisch anspruchsvollen Millstätter Hometrail – ein echter Genuss für Naturfans und Genießer\*innen. Wer's ruhiger angehen möchte, entscheidet sich für den 28 km langen Millstätter See Radweg, der rund um den See führt.

Da die NOCKBIKE-Region sich mit seinen 20 E-Bike-Verleih- und zahlreichen Akku-Stationen längst als E-Bike-Destination etabliert hat, lässt sich das rund 1000 km umfassende Radwegenetz auch mit elektrischem Rückenwind erleben.

Wir machen uns jetzt unten am See auf die Suche nach natürlichem Rückenwind – immerhin lässt es sich hier nicht nur gut *nockbiken*, sondern auch fantastisch *nockkiten*. Das würde Peter Pan sicher auch gefallen! ■



# Gletscher in Not

**Jugend/Umwelt** ■ Im heurigen von der UNO ausgerufenen Internationalen Jahr zum Schutz der Gletscher findet am 21. März der erste Weltgletschertag statt, um auf die dramatischen Veränderungen aufmerksam zu machen, die das Schmelzen der Gletscher weltweit verursacht. Auch der Weltwassertag am 22. März 2025 steht unter dem Motto „Glacier Preservation“, was auf Deutsch Gletschererhalt/-schutz bedeutet.

Text: DI<sup>in</sup> Irene Raffetseder, Geschäftsführerin der Naturfreundejugend Österreich, Fotos: Filip Worotynski, Angela Klein

Die Gletscher in Österreich sind ein unverzichtbarer Bestandteil der alpinen Ökosysteme und haben sowohl global als auch national eine immense Bedeutung. Sie fungieren als natürliche Wasserspeicher, die während der Sommermonate Schmelzwasser abgeben und somit Flüsse speisen, was für die Trinkwasserversorgung, Landwirtschaft und Energieproduktion essenziell ist.

Die Gletscher ziehen sich weltweit in beispiellosem Tempo zurück. Allein in Österreich haben sie seit 1850 etwa zwei Drittel ihrer Fläche verloren. In Österreich sind die Fol-



**Irene Raffetseder, Geschäftsführerin der Naturfreundejugend Österreich, liegen ein nachhaltiger Umgang mit der Natur und somit auch der Gletscherschutz sehr am Herzen.**

gen des Klimawandels bereits deutlich spürbar, mit steigenden Temperaturen, schmelzenden Gletschern und auftauenden Permafrostböden. Im Sommer 2022 verloren die österreichischen Gletscher etwa doppelt so viel Masse wie im Durchschnitt der letzten 30 Jahre.

Die Pasterze, Österreichs größter Gletscher, ist seit Jahrzehnten einem kontinuierlichen Rückgang ausgesetzt. Aktuelle Prognosen deuten darauf hin, dass die Gletscherzunge der Pasterze bis 2050 vollständig verschwunden sein könnte. Zudem wird erwartet, dass die Verbindung zwischen dem

Nährgebiet und der Gletscherzunge in den kommenden ein bis zwei Jahren abreißt. Wissenschaftliche Studien prognostizieren, dass die Gletscher in den Alpen bis zum Jahr 2100 weitgehend abgeschmolzen sein werden. Es ist also wahrscheinlich, dass die Pasterze bis zum Ende dieses Jahrhunderts verschwunden sein wird.

## Die Folgen der Gletscherschmelze

Das Abschmelzen der Gletscher führt zu einem Anstieg des Meeresspiegels und beeinträchtigt die Wasserverfügbarkeit. Ohne Gletscher verlieren wir Wasserreserven, die besonders in Dürreperioden notwendig sind, um Flüsse zu speisen und den Wasserbedarf in Trockenzeiten zu decken. Zudem destabilisiert das Abschmelzen die Berghänge, was vermehrt zu Naturkatastrophen wie Steinschlägen, Erdbeben und Überschwemmungen führt. Der Verlust der Gletscher bedroht auch die alpine Biodiversität, da viele Ökosysteme, die auf das kalte Klima der Gletscherregionen angewiesen sind, vor dem Aussterben stehen.

Studien zufolge werden die Gletscher in den Alpen bis zum Jahr 2100 weitgehend abgeschmolzen sein.



### Wie können wir die Gletscher schützen?

Die Zukunft der Alpen-Gletscher sieht besorgniserregend aus. In den nächsten 20 Jahren wird sich das Gletschervolumen in den Alpen um die Hälfte verringern – unabhängig davon, wie sich das Klima entwickeln wird. Das lässt sich nicht mehr aufhalten. Wenn jedoch die Pariser Klimaziele erreicht werden und die globale Erwärmung unter +2 °C, idealerweise bei +1,5 °C, bleibt, könnten etwa 20 Prozent der jetzigen Eismassen erhalten bleiben. Diese würden

sich hauptsächlich in den Westalpen in Höhenlagen von 4000 Metern oder darüber befinden. Auch wenn der Verlust vieler Gletscher nicht mehr abzuwenden ist, bleibt Klimaschutz von entscheidender Bedeutung. Maßnahmen wie die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und des Energieverbrauchs, nachhaltige Energiepolitik oder bewusster Konsum können die globale Klimaerwärmung und somit den Prozess der Gletscherschmelze verlangsamen und die damit verbundenen negativen Auswirkungen mindern. ■


**MACH MIT!**

## Freiwillige für „Gletschereis und Goldrausch“ gesucht!

Ein Projekt, das Gletscherwissen erlebbar macht, ist die Aktualisierung des Tauerngold-Rundwanderwegs der Naturfreunde in Kolm-Saigurn, zu dem auch der Gletscherlehrpfad am Goldbergkees des Hohen Sonnblicks gehört.

Junge Freiwillige haben bereits in den vergangenen Jahren entlang dieses interessanten Themenwegs neue Informationstafeln montiert. In diesem Sommer wird der Schaufpfad fertiggestellt und feierlich eröffnet. Für das Verrichten der restlichen Arbeiten suchen wir noch freiwillige Helfer\*innen. Wenn du mitmachen willst, melde dich bitte bei der Naturfreundejugend Österreich – jede helfende Hand zählt!

**Termin:** 30. Juni–4. Juli 2025

**Ort:** Schutzhaus Neubau der Naturfreunde (2175 m)

**Weitere Infos und Anmeldung:** naturfreundejugend.at/aktuelles/umweltbergtage-2025

**Klavier am Berg:** Die feierliche Eröffnung des Schaufpfads findet in hochalpiner Kulisse am 5. Juli 2025 mit einem einzigartigen Konzert mit der Pianistin Chiara Schmidt statt.

Eine Kooperation der Naturfreundejugend Österreich, Naturfreunde Internationale, Naturfreunde Rauris und Naturfreunde Wien

MOUNTAIN  
**Bike**  
HOLIDAYS



# Ride. Relax. Repeat.

**WO BIKER SICH ZUHAUSE FÜHLEN.**

[www.bike-holidays.com](http://www.bike-holidays.com)



Barbara Vigl, Leiterin des Damen-Alpinkaders, und Timo Moser, Leiter des Herren-Alpinkaders der Naturfreunde Österreich



# Eine Tür zum Alpinismus

**Aktuell** ■ Ein Jahr nach den Frauen erhalten nun männliche Talente die Chance, den Naturfreunde-Alpinkader 4.0 als Sprungbrett in den Alpinismus zu nutzen. Im Mai startet das Herren-Team.

Text: Marlies Lattner-Czerny, hochzwei.media, Fotos: Georg Krewenka, Patrick Baumgartner, Timo Moser



Bergführer **Timo Moser** ist beruflich auch als Mediator und Coach in der Männerberatung und Gewaltprävention tätig.

Der Naturfreunde-Alpinkader ist weit mehr als ein Nachwuchsförderprogramm – er ist ein Sprungbrett für ambitionierte Bergsteigerinnen und Bergsteiger im Alter von 18 bis 26 Jahren, die ihre Leidenschaft für den Alpinismus in eine professionelle Richtung lenken möchten. Seit seiner Gründung 2012 hat der Alpinkader nicht nur Seilschaften fürs Leben geknüpft, sondern auch Profikarrieren ermöglicht und das Bewusstsein für fundierte Aus- und Weiterbildungen im Bergsport geschärft.

Nachdem 2024 beim Alpinkader 4.0 eine reine Frauengruppe beachtliche Fortschritte in den alpinen Disziplinen erzielt hat und sich nun auf ihre Abschlussexpedition im Herbst 2025 vorbereitet, geht es dieses Jahr mit einem

Männer-Team weiter. Im April 2025 findet das Sichtungscamp statt, bei dem sechs Bewerber für das Herren-Team ausgewählt werden. Im Mai 2025 startet unter der Leitung des Bergführers Timo Moser die Ausbildung mit einem Sportklettern-Modul im Salzkammergut. Neben Fortbildungen in den alpinen Kerndisziplinen folgen u. a. auch Einheiten in den Bereichen Alpin- und Expeditionsmedizin, Erste Hilfe am Berg und Umgang mit sozialen Medien. Den Höhepunkt wird 2026 die Abschlussexpedition bilden.

Timo Moser, ein erfahrener Bergführer aus Salzburg, der den Alpinkader schon von Anfang an mit seiner Expertise und Leidenschaft begleitet, weiß aus Erfahrung, wie wichtig eine strukturierte Ausbildung ist. „Wir brauchen Ausbildun-

gen, um den Bergsport sicherer zu machen“, meint er. „Die Trial-and-Error-Methode mag bei einem Brettspiel funktionieren, aber nicht, wenn es um Leben und Tod geht. Es gibt Erlebnisse, die man nicht selbst erfahren muss. Es macht Sinn, wenn man bestimmte Fertigkeiten gezeigt bekommt und Abkürzungen nutzt, um sich riskante Situationen zu ersparen.“

## Der Schneeballeffekt

Für Timo ist der Alpinkader weit mehr als ein alpinistisches Ausbildungsprogramm. Er sieht ihn auch als ein Modell, wie junge Menschen in einem verantwortungsbewussten und respektvollen Umgang mit der Natur gefördert werden können. Er sei nicht nur eine Chance für die Teilnehmenden, ihre Fähigkeiten zu



Alpinkaders zeigt sich nicht nur in den Erfolgen der Teilnehmenden, sondern auch in ihrer langfristigen Wirkung. „Die meisten bleiben dem Bergsteigen treu oder haben sogar eine entsprechende berufliche Laufbahn eingeschlagen, sei es als Bergführerin, Bergführer oder in der Bergrettung“, weiß Timo Moser. Auch Barbara Vigl, die das Frauen-Team leitet, kennt den Alpinkader aus eigener Erfahrung: Sie war von 2015 bis 2017 selbst Teilnehmerin und weiß, wie wertvoll diese Ausbildung für die persönliche und berufliche Entwicklung sein kann.

### Balance zwischen Ego und Erwartung

Die Alpinkader-Ausbildung ist jedoch nicht nur eine Frage des Könnens und des Risikomanagements. Timo Moser, der beruflich

auch als Mediator und Coach in der Männerberatung und Gewaltprävention tätig ist, betont, dass die persönliche Weiterentwicklung einen entscheidenden Teil der Ausbildung ausmacht. „Es geht darum, den eigenen Weg im Bergsport zu finden. Die Teilnehmenden sollen lernen, wie sie zwischen Leistungsdruck, persönlichen Erwartungen und ihrem inneren Anspruch eine Balance finden“, erklärt Moser. „Das ist besonders wichtig, wenn man an diesem Sport langfristig Freude haben will, ohne die Gesundheit zu gefährden. Der Naturfreunde-Alpinkader bietet sowohl eine Ausbildung im klassischen Sinn als auch die Chance, den eigenen Platz im Bergsport zu finden – ohne sich nur von äußeren Erwartungen oder vom eigenen Ego leiten zu lassen.“ ■

**Weitere Infos:**  
Magazin „Naturfreund“, Ausgaben 3/2024, S. 20, und 4/2024, S. 18, [alpinkader.naturfreunde.at](http://alpinkader.naturfreunde.at)

erweitern, sondern habe auch Auswirkungen auf die gesamte Bergsport-Community. „Wer diese Ausbildung durchläuft, bringt nicht nur sein Wissen auf ein höheres Niveau, sondern gibt diese Erkenntnisse auch in seinem Umfeld weiter.“ Ein Schneeballeffekt von ungeahntem Wert. „Das professionalisiert den gesamten Bergsport und führt zu einem sichereren Erlebnis für alle am Berg.“

Die Bedeutung einer fundierten Ausbildung wie im Rahmen des

Mit freundlicher Unterstützung von



## Regenjacken von Mountain Equipment

Es gibt kein schlechtes Wetter.

Kauf dir im Zeitraum 14. April bis 31. Mai 2025 eine neue Regenjacke und sichere dir unseren kostenlosen Reparatur-Service\*. Ein Jackenleben lang. Worauf wartest du noch?



\*Alle Infos & Details hier

[www.mountain-equipment.eu](http://www.mountain-equipment.eu)



# Hüttenwirtin mit Leib und Seele

**Naturfreundin aktuell** ■ Seit 2018 bewirtschaftet Martha Reischl gemeinsam mit ihrem Mann das Oskar-Schauer-Haus der Naturfreunde auf der Terenbachalm. Die passionierte Wirtin hat dieses Haus im wahrsten Sinn des Wortes aufblühen lassen. Mehr über ihre Arbeit verrät sie im folgenden Interview.

Das Interview führte D<sup>l</sup>n Regina Hrbek, Leiterin der Abteilung Natur-, Umweltschutz und Hüttenmanagement der Naturfreunde Österreich. Fotos: Carina Fritz, Doris List-Winder



## **Martha, warum hast du dich dafür entschieden, eine Hütte zu bewirtschaften?**

Das war schon immer unser Traum, eine eigene Hütte zu bewirtschaften, zwar nicht in der Größe, aber das Oskar-Schauer-Haus (siehe auch Seite 16) hat nach uns gerufen. Mir gefallen die Abgeschlossenheit und das Einfache auf einer Hütte. Tagsüber ist sehr viel zu tun, am Abend, wenn bis auf unsere Übernachtungsgäste alle weg sind, gehört uns die Alm ganz alleine. Aber auch die täglichen Herausforderungen haben ihren Reiz, daran wächst man.

## **Mit welchen Herausforderungen hast du als Hüttenwirtin zu kämpfen?**

Da wir unsere reichhaltige Speisekarte fast wöchentlich ändern, ist die Speiseplanung eine große Herausforderung. Wir haben so viele Ideen, was wir kochen wollen, aber auf unserem Tischherd nicht genug Platz. Wir sind nicht ans öffentliche Stromnetz angeschlossen und kochen daher alles auf unserem alten, liebevoll restaurierten Tischherd aus dem Jahr 1932. Vor allem,

wenn sehr viel los ist, muss ich das Speisenangebot kleiner halten, sonst schaffen wir es von der Arbeit her nicht, wenn alle zugleich vom Berg kommen. Mehr Personal ist für uns aufgrund der hohen Lohnnebenkosten nicht leistbar. Auch das Abschätzen, wie viele Gäste kommen werden, ist nicht immer einfach.

## **Ein gewichtiges Thema ist die Stromversorgung. Wie kommt ihr jetzt damit zurecht?**

Wenn genug Sonne scheint, haben wir Strom über unsere Photovoltaikanlage bzw. Akkus. Bei Schlechtwetter müssen wir unser Notstromaggregat einschalten. Wir wollten aber so unabhängig wie möglich von Notstromaggregaten und Heizöl für die Stromerzeugung sein. Daher wurde unsere Photovoltaikanlage erweitert, und wir investierten in eine kleine Windkraftanlage. Die alten Speicherbatterien wurden durch vier neue leistungsstarke Akkus ersetzt. Im Jänner 2025 ließen wir einen dreiphasigen Wechselrichter – den neuesten und modernsten auf dem Markt – installieren, damit auch unsere Starkstromgeräte (Haubenspülmaschine, Knetmaschi-



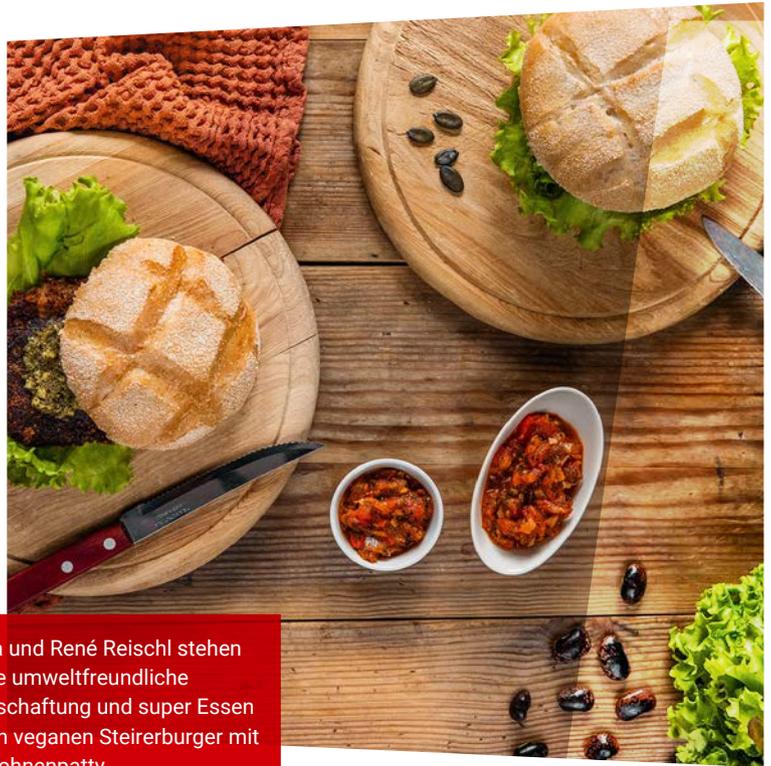
**Regina Hrbek ist es wichtig, dass Naturfreunde-Hütten möglichst nachhaltig geführt werden und auch vegane und vegetarische Gerichte auf der Speisekarte haben.**

ne) über die Photovoltaikanlage/ Speicher betrieben werden können. Auch die Aufteilung im Sicherungskasten wurde auf den neuesten Stand gebracht. Jetzt brauchen wir nicht mehr zu zittern, ob die Leitung überlastet wird, wenn die Kaffeemaschine und die Kühlschränke laufen und der Wasserkocher eingeschaltet wird. Wir haben also sehr viel gemacht, damit das Arbeiten für uns einfacher wird. Da möchte ich mich bei Claudia Pühringer, einer sehr guten Freundin, bedanken, die uns sehr unterstützt hat; ohne ihre Hilfe wäre der Umbau finanziell nicht zu stemmen gewesen.



## **Wir kochen nur mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Selbst der Reis kommt aus der Steiermark.**

**MARTHA REISCHL**



Martha und René Reischl stehen für eine umweltfreundliche Bewirtschaftung und super Essen wie den veganen Steirerburger mit Käferbohnenpatty.

**Was ist dir bei der Auswahl der Lebensmittel besonders wichtig?**

Wir kochen nur mit frischen, regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Das Gemüse für unsere Gerichte wächst zum Großteil in unseren mittlerweile zehn Hochbeeten rund ums Haus. Die bunten Frühstückseier stammen von unseren 14 Hennen, die liebevoll von einem Hahn betreut werden. Das Wild beziehen wir von den Jägern auf unserer Alm, das Rindfleisch von einem Bauern aus der Nähe und das Schweinefleisch von der steirischen Marke „Steirerglück“. Selbst der Reis, den wir verwenden, wird in der Steiermark angebaut. Die Mehlspeisen und das Brot werden in unserer hauseigenen Backstube selbst gebacken.

**Kannst du uns besondere Gerichte empfehlen, die du auf der Hütte anbietest?**

Unsere Burger: der Almburger mit Rindfleisch, der Wildererburger mit Wildfleisch und natürlich unser Steirerburger mit dem Käferbohnenpatty. Vom Weckerl über die Saucen bis hin zu den Patties ist alles selbst gemacht. In der „Klimaschmankerl“-

Broschüre der Naturfreunde findet man das Rezept für unseren Steirerburger auf Seite 52.

**Ihr kocht also auch gerne vegane und vegetarische Schmankerl?**

Ja natürlich! Da zwei meiner Mitarbeiterinnen Vegetarierinnen sind, ist das für uns kein Problem. Je nach Saison bieten wir vegetarische Delikatessen wie den Steirerburger, Schwammerlgulasch, Schwammerlreis, Kaspressknödel auf Salat oder Sauerkraut und den Bergsteigersalat mit Käse an. Auch unsere Schwammerlsuppe mit Sterz ist ein Genuss. Vegane Gerichte sind zum Beispiel der Steirerburger ohne Käse, unsere Brennesselschlutzkrapfen, die Bärlauchspaghetti, der Linsenaufstrich und unser Apfelstrudel. Wir sind ständig am Überlegen, welche neuen veganen und vegetarischen Speisen wir kochen könnten. Uns ist Abwechslung sehr wichtig.

**Wenn du einen Wunsch als Hüttenwirtin frei hättest, welcher wäre das?**

Dass mehr Hütten bewirtschaftet werden, damit das Weitwandern wieder attraktiver wird. Unser Haus

liegt ja am Österreichischen Weitwanderweg 02 (Wegabschnitt 502) und am Österreichischen Weitwanderweg 05 (Wegabschnitt 505). Und ich wünsche mir, dass Hans Rauchegger noch lange Hüttenwart und Vorsitzender der Naturfreunde Voitsberg bleibt. Die Zusammenarbeit mit ihm ist einfach spitze.

**Klimaschmankerl-Broschüre**

Die kostenlose 72-seitige Naturfreunde-Broschüre „Klimaschmankerl. Vegetarische und vegane Hüttenrezepte“ zeigt, wie vielfältig vegetarische und vegane Gaumenfreuden sein können. In Zusammenarbeit mit 14 Naturfreunde-Hütten wurden 26 fleischlose Gerichte gesammelt, die auch die größten Feinschmecker\*innen überzeugen werden.

**Download der Broschüre:** [umwelt.naturfreunde.at](http://umwelt.naturfreunde.at) > Service > Publikationen > Infofolder & Broschüren > Klimaschmankerl

# Naturfreunde-Hütte des Jahres: Oskar-Schauer-Haus

**Naturfreundin aktuell** ■ Die begehrte und zum dritten Mal vergebene Auszeichnung „Hütte des Jahres“ der Naturfreunde Österreich geht 2025 an das Oskar-Schauer-Haus (Sattelhaus). Wir gratulieren sehr herzlich!

Text: DI<sup>n</sup> Regina Hrbek, Leiterin der Abteilung Natur-, Umweltschutz und Hüttenmanagement der Naturfreunde Österreich,  
Fotos: Carina Fritz, Daniel Leitner, Naturfreunde Salzburg, Martha Reischl

Das 1925 errichtete Oskar-Schauer-Haus, auch Sattelhaus genannt, liegt auf der Terenbachalm (1409 m) in der Steiermark und ist ein beliebter Stützpunkt für diverse Rund- und Weitwanderwege. Es ist von Anfang Mai bis Ende Oktober geöffnet. Will man mit Öffis anreisen, fährt man vom Bahnhof Köflach mit dem Bus der Linie 726 Richtung Salla (Gaberl) bis zur Haltestelle „Krenhof Gh Versnjak“; von hier geht es zu Fuß (ca. 2,5 Stunden Gehzeit) oder mit dem Mountainbike zur Hütte. Das familienfreundliche Haus steht in

einem Gebiet ohne Lichtverschmutzung. Man kann hier also wunderbar den Sternenhimmel genießen und zur Ruhe zu kommen.

Über die Jahre hinweg wurde das Haus gut erhalten und immer wieder renoviert. Hüttenwirtin Martha Reischl bewirtschaftet das Oskar-Schauer-Haus mit ihrem Mann René seit 2018. Die beiden haben dem Haus neues Leben eingehaucht. Umweltfreundliche Lösungen wie eine Photovoltaik- und eine eigene kleine Windkraftanlage garantieren eine nachhaltige Energieversorgung. Neben der

Sanierung und Modernisierung der Räumlichkeiten brachte Martha Reischl auch eine frische kulinarische Note ins Sattelhaus; mehr darüber im Interview auf den Seiten 14 und 15.

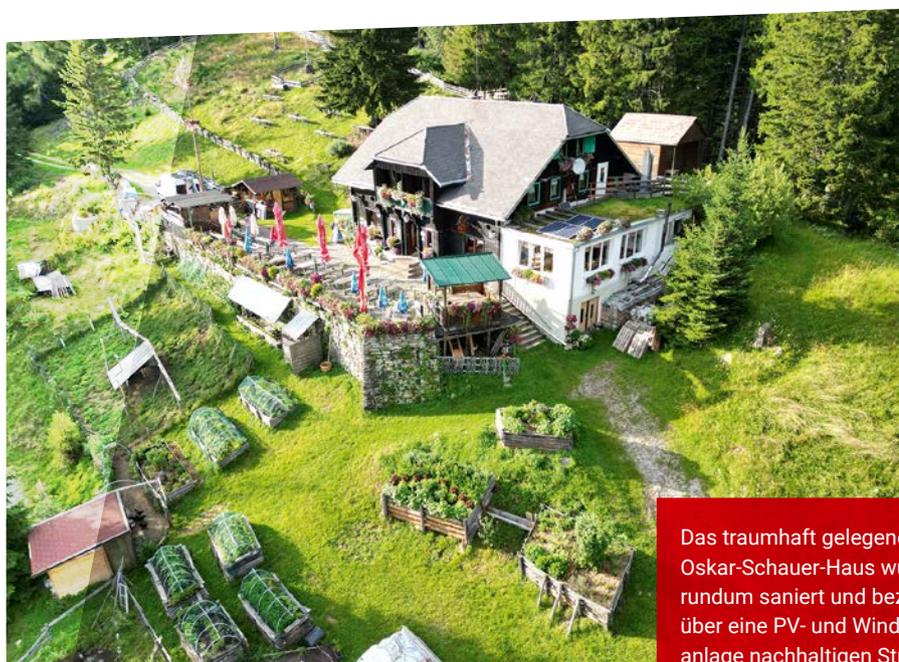
## Viele Auszeichnungen

Martha und René Reischls großes Engagement schlägt sich auch in einer Reihe von Auszeichnungen nieder. Ende 2022 wurde das Oskar-Schauer-Haus mit der Auszeichnung „Hütten-Kulinarium Steiermark“ des Landes Steiermark geehrt. Der renommierte Restaurantführer Gault&Millau reihte das Haus in der Kategorie „Die besten Almhütten für Gourmets“ unter die drei besten Hütten in der Steiermark, und beim Falstaff-Hüttentest 2024 bekam es drei von vier Edelweiß verliehen. Beim Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora“ des Landes Steiermark erhielt das Haus 2024 in der Kategorie „Beherbergung & Bewirtung“ vier Floras.

## Geburtsstagsfeier – Save the date!

Das Oskar-Schauer-Haus feiert am 13. September 2025 mit einem großen Fest, sein 100-jähriges Bestehen. Für alle, die jetzt neugierig geworden sind, ein wunderbarer Grund, das Haus zu besuchen. ■

**Weitere Infos:** oskar-schauer-haus-sattelhaus.naturfreunde.at



Das traumhaft gelegene Oskar-Schauer-Haus wurde rundum saniert und bezieht über eine PV- und Windkraftanlage nachhaltigen Strom.

# Sorg für Geborgenheit.

Hofgasteinerhaus



Leopold-Happisch-Haus



Traunsteinhaus



## Österreichisches Umweltzeichen für drei Naturfreunde-Hütten

Das Hofgasteinerhaus, das Leopold-Happisch-Haus und das Traunsteinhaus der Naturfreunde wurden 2024 stolze Träger des Österreichischen Umweltzeichens. Jede Schutzhütte wurde anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs geprüft – viele Voraussetzungen in Bezug auf Nachhaltigkeit mussten erfüllt werden. Die Naturfreunde gratulieren den drei Hütten sehr herzlich!

Das Österreichische Umweltzeichen wurde im Jahr 1996 geschaffen, um umweltbewusstes Management und soziales Handeln eines Unternehmens nach außen zu demonstrieren. Es soll auch Konsumentinnen und Konsumenten als Orientierungshilfe dienen. Von den derzeit österreichweit insgesamt 19 mit dem Umweltzeichen ausgezeichneten Hütten gehören 11 (!) den Naturfreunden. Ziel ist es, dass weitere Naturfreunde-Hütten den strengen Kriterien entsprechen und das Gütesiegel verliehen bekommen.

### Weitere Infos:

[umwelt.naturfreunde.at](http://umwelt.naturfreunde.at) >  
Berichte > Hütten mit Umweltzeichen



Das Schönste im Leben?  
Jemanden zu haben, der in jeder  
Lebenslage für einen da ist.

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



Voll motiviert: Wegewartin Tamara Dekum und Kollegen der Naturfreunde Linz bei der Arbeit



# Unsere Wege brauchen Hilfe

**Naturfreundin aktuell** ■ Rechtsstreitigkeiten und die Auswirkungen des Klimawandels machen die Arbeit der ehrenamtlichen Wegewartinnen und -warte der Naturfreunde immer komplexer und wichtiger denn je. Im Folgenden ein Überblick über die aktuellen Herausforderungen.

Text: DI Matthias Pilz, bei den Naturfreunden Österreich für Wegeinfrastruktur, AWIS.GIP und Geoinformation zuständig, Fotos: Naturfreunde Linz

Jeder Meter eines Wegs hat seine Besonderheiten. Und jeder Meter wird von einer Wegewartin oder einem Wegewart ehrenamtlich gepflegt. Während Wegewartinnen und -warte früher vorrangig mit Schnitzschutzhose und Kettensäge umgehen können mussten, sind heute auch Feingefühl am Touchscreen und der richtige Umgang mit Daten gefragt. In die Wegedatenbank der Naturfreunde werden neben dem Wegverlauf auch Schilder, Gipfelkreuze und Bauwerke sowie Mängel, Arbeiten und Aufgaben aufgenommen. Geschuldet ist diese Entwicklung dem steigenden Bedarf an lückenloser Dokumentation. Immer öfter stellt sich nämlich nach Unfällen die



Matthias Pilz ist in seiner Freizeit ein leidenschaftlicher Bergsteiger und auch als Referent für die Alpinistengilde der Naturfreunde Steiermark tätig.

Schuldfrage. Dank des Haftungsprivilegs bietet bei rechtlichen Auseinandersetzungen eine gute Dokumentation der Wege Schutz. Die von den Wegewartinnen und -warten gespeicherten Informationen – bis jetzt wurden bereits 5000 km Wanderwege digital erfasst – stellen die Naturfreunde ab Mitte des Jahres über die Plattform awisgip.at auch der Öffentlichkeit frei zur Verfügung.

## Von der Jause zur Besitzstörungsklage

Früher saßen die Wegewartinnen und -warte nach getaner Arbeit mit den wegensässigen Landwirtinnen und -wirten gerne bei einer Jause zusammen. Heute hingegen flattert auch schon einmal eine Besitzstö-

rungsklage ins Haus. Immer öfter wird von Seiten der Grundeigentümer\*innen versucht, das ersessene Recht einzuschränken, das auf beinahe allen Wegen die rechtliche Grundlage darstellt. Doch die alpinen Vereine wie die Naturfreunde treten solchen Bestrebungen vehement entgegen und lassen es nicht zu, dass ihre Rechte beschnitten werden. Sie sind auch dafür dankbar, wenn ihnen Einschränkungsmaßnahmen umgehend gemeldet werden.

## Tatkräftige Wegewartinnen und -warte gesucht

Der Hauptteil des Wegenetzes der Naturfreunde liegt im subalpinen Bereich, also zum Großteil im Wald.



## Vielfältig und sinnstiftend

Damit sind die Wege nur relativ selten von Felsstürzen und Permafrosterosion betroffen. Umso mehr leiden sie unter den Folgen von Sturmereignissen und Schneebruch; nicht selten sind die Wegewartinnen und -warte mit Windwürfen konfrontiert, die weder sie noch die Grundeigentümer\*innen gefahrlos aufarbeiten können. Die sich ändernden Klimabedingungen machen auch viel häufigeres Ausmähen oder Freischneiden der Wege notwendig.

Wanderwege stellen die bedeutendste Freizeitinfrastruktur Österreichs dar. Ohne Wege gäbe es keinen sicheren Zugang zur Natur. Unsere Wanderwege sind jedoch von einer ganzen Reihe von Umständen bedroht und brauchen dringend Hilfe. Von der Wegepatenschaft bis hin zum einmaligen Hineinschnuppern in die Wegearbeit freuen wir uns über jede Unterstützung. In vielen Regionen suchen die Naturfreunde nach Verstärkung ihrer Wegeteams. Wenn du als Wegewart\*in die Infrastruktur in unseren Bergen erhalten möchtest, kontaktiere bitte per E-Mail Matthias Pilz: [wege@naturfreunde.at](mailto:wege@naturfreunde.at).

### Internationales Projekt „TRAILS“

Im Rahmen des neuen Projekts „TRAILS“ gehen die Naturfreunde gemeinsam mit den beiden Organisationen OTI Slovakia und MAS (Mountaineering Association of Serbia) der Frage nach, wie man jüngere Menschen zur Arbeit im Wegemanagement motivieren kann. Mit den Kooperationspartnern sollen auch internationale Austauschmöglichkeiten entwickelt werden, um für junge Menschen einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen. ■

**Im Gespräch mit Wegewartin Tamara Dekum von den Naturfreunden Linz, die seit 2019 das Wanderwegenetz in der Region Linz und bis hin zum Großen Pyhrgas pflegt.**

#### ***Tamara, welche Tätigkeit macht dir am meisten Spaß?***

Mir gefällt die Vielfalt der Arbeiten: Sie reicht vom Pinseln der rot-weiß-roten Wegmarkierungen über das Einbohren von Seilversicherungen bis hin zum Errichten neuer Beschilderungen.

#### ***Was sind für dich die größten Herausforderungen?***

Unser Team, das mittlerweile aus mehr als zehn Personen besteht, ist in Sachen Wegewartung noch relativ unerfahren. Wir alle sind noch nicht lange dabei. Immer wieder stoßen wir auf Aufgaben, die für uns völlig neu sind – beispielsweise den Neubau einer Holzbrücke in einem Gelände, das weder mit dem Auto noch mit einem Traktor erreichbar ist. Da erarbeiten wir gemeinsam eine Lösung und setzen diese um. Es kann natürlich auch mal passieren, dass wir ein Werkzeug vergessen haben und vor Ort improvisieren müssen. Aber genau das macht auch den Reiz und Spaß an der Arbeit aus.

#### ***Was ist deine Motivation, dich für unsere Wege einzusetzen?***

Es ist erfüllend, in der Natur Zeit mit Freundinnen und Freunden zu verbringen und dabei auch noch etwas Sinnstiftendes für die Allgemeinheit zu tun. Und man lernt auch wahnsinnig viel dabei. Ich als Büromensch hatte vor fünf Jahren noch keine Ahnung, wie man eine Seilversicherung macht, wie eine Sitzbank gebaut wird oder welches Holz sich für den Bau einer Brücke am besten eignet. Das ist einfach eine sehr lässige Abwechslung zum beruflichen Alltag. Der Vorteil an der Wegearbeit ist, dass wir zeitlich sehr flexibel sind und sich das gut in meinen Alltag integrieren lässt. Darum kann ich das jedem, der mit dem Gedanken spielt, sich hier einzubringen, nur empfehlen.



Fertige Brücke und fix und fertiges Team

# Mountainbike-Boom: Zwischen Konflikten und Möglichkeiten

**Aktuell** ■ Mountainbiken begeistert Hunderttausende Menschen. Um Auseinandersetzungen mit anderen Erholungsuchenden, Grundeigentümerinnen und -eigentümern sowie dem Naturschutz vorzubeugen, setzen sich die Naturfreunde für klare Regeln und ein harmonisches Miteinander in der Natur ein.

Text: Lara Wulz, Fotos: Alex Buschor, Manuel Kottersteger, Andreas Vigl

Mountainbiken ist eine der beliebtesten Outdoor-sportarten in Österreich und zieht eine vielfältige Zielgruppe an. Doch die steigende Anzahl von Mountainbikerinnen und -bikern kann eine Überfüllung der Radstrecken, Konflikte mit Wanderinnen und Wanderern sowie eine Belastung der Natur mit sich bringen. Recht-

liche Hürden erschweren zudem die Nutzung vieler Strecken.

„Wir brauchen endlich gesetzliche Rahmenbedingungen, die den realen Gegebenheiten und Wünschen der Radfahrer\*innen und Mountainbiker\*innen entsprechen“, betont Mag. Andreas Schieder, Vorsitzender der Naturfreunde Österreich. Die Fair-Play-Regeln

der Naturfreunde sind ein zentraler Ansatzpunkt, um das Miteinander zu fördern. Sie sehen unter anderem den Vorrang für Fußgänger\*innen, die Einhaltung gekennzeichnete Wege und einen bewussten Umgang mit der Natur vor. „Freundlichkeit siegt“, heißt es in den Fair-Play-Regeln, die auch betonen, dass sich Biker\*innen stets als Gäste in der Natur verstehen sollten.

Für die Naturfreunde ist Mountainbiken nicht nur ein Sport, sondern auch eine Gelegenheit, Bewegung und Naturerlebnis in Einklang zu bringen. Dafür braucht es jedoch ein respektvolles Verhalten aller Beteiligten und eine klare rechtliche Basis.

## Ausbildungen für sicheres Mountain- und E-Biken

Ein zentraler Baustein der Naturfreunde-Bemühungen sind attraktive Aus- und Fortbildungsprogramme, die von Fahrtechnikkursen über sportartspezifische Erste-Hilfe-Schulungen bis hin zu Umwelt-Workshops reichen, in denen man technische Fähigkeiten, rechtliche Grundlagen und Sicherheitsstandards für ein verantwortungsbewusstes Handeln vermittelt bekommt. Vor allem die MTB- und E-Bike-Fahrtechniktrainings sowie die Schulungen für Mountainbike-Guides tragen dazu bei, den Bikesport sicherer zu machen.

In der Programmbroschüre der Naturfreunde-Akademie findest du sämtliche Aus- und Fortbildungen für 2025, auch für den Bereich „Rad & Bike“ (ab Seite 94). Diese Kurse richten sich sowohl an alle aktiven Ortsgruppenmitarbeiter\*innen sowie an motivierte Naturfreunde-Mitglieder, die in einer Ortsgruppe tätig werden wollen.

Das aktuelle Kursprogramm und die Programmbroschüre zum Downloaden findest du auf [akademie.naturfreunde.at](https://akademie.naturfreunde.at).



### E-Bikes: Chancen & Risiken

E-Bikes haben den Mountainbike-Sport verändert, weil sie steile Anstiege und lange Strecken auch für weniger geübte Fahrer\*innen möglich machen. Das Nutzen von E-Bikes begeistert viele, bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich: E-Bikes eröffnen noch mehr Erholungsuchenden den Zugang zur Natur, wodurch der Druck auch auf abgelegene Ökosysteme steigt. Die höhere Geschwindigkeit beim Bergauffahren und die größere



Die Naturfreunde Österreich fordern gesetzliche Rahmenbedingungen, die den realen Gegebenheiten der Radfahrer\*innen entsprechen.

Reichweite von E-Bikes erhöhen das Potenzial von Konflikten mit anderen Nutzergruppen, besonders auf schmalen Wegen. Fahrtechnikkurse helfen, das Risikobewusstsein und die Fahrtechnik zu verbessern.

### Rechtliche Herausforderungen und Nachhaltigkeit

In Österreich regelt das Forstgesetz (1975, § 33) den Zugang zu Wäldern. Während das Betreten Fußgängerinnen und Fußgängern grundsätzlich erlaubt ist, benötigen Radfahrer\*innen die Zustimmung der Grundstückseigentümer\*innen. Dies betrifft auch die Forststraßen. Die Naturfreunde fordern schon seit Jahren eine Lockerung der Regeln zur Benutzung bestehender Infrastruktur. Ziel der Naturfreunde-Kampagne „Freie Fahrt für Radfahrer\*innen auf Forststraßen“ im Jahr 2018 beispielsweise war es, die Nutzung von Forstwegen für Mountainbiker\*innen zu erleichtern und das Bewusstsein für einen respektvollen Umgang zu fördern. Die Kampagne sensibilisierte nicht nur die Öffentlichkeit, sondern legte auch den Grundstein für weitere Initiativen.

Doch der föderale Charakter Österreichs erschwert einheit-

liche Lösungen. Während einige Bundesländer progressive Ansätze verfolgen, sind in anderen Regionen Grundbesitzstrukturen und Widerstände etwa der Forst- und Jagdwirtschaft große Hindernisse. Ein zentraler Punkt ist die Haftungsfrage. Viele Grundeigentümer\*innen befürchten – allerdings zu Unrecht – rechtliche Konsequenzen, sollten auf ihren Wegen Unfälle geschehen. Die Naturfreunde setzen sich daher auch weiterhin für Aufklärung und rechtliche Absicherung ein, um unbegründete Ängste zu nehmen und das Angebot legaler Strecken auszuweiten.

Je mehr Freizeitsportler\*innen zu attraktiven MTB-Destinationen unterwegs sind, desto mehr nehmen auch der motorisierte Verkehr und somit die CO<sub>2</sub>-Belastung zu. Die Naturfreunde fordern daher auch den Ausbau wohnortnaher Radstrecken und eine bessere öffentliche Verkehrsanbindung, damit Mountainbiker\*innen ihre An- und Rückreise umweltfreundlicher und nachhaltiger gestalten können.

### Fair-Play-Regeln für Mountain-

biker\*innen: [naturfreunde.at](http://naturfreunde.at)> Service > Themen > Sicherheit > Fair-Play-Regeln

Ein Interview über die aktuelle Situation mit Mag. Peter Gebetsberger, Mountainbike-Verantwortlicher der Naturfreunde Österreich, findest du auf Seite 22.



# Die Zukunft des Mountainbikens

**Aktuell** ■ Mountainbiken bietet in Österreich ein enormes Potenzial für Freizeit und Tourismus. Die Zukunft des Sports wird jedoch davon abhängen, wie gut es gelingt, die Interessen von Sportlerinnen und Sportlern, Naturschützerinnen und -schützern, Grundbesitzerinnen und -besitzern und Politik zu vereinen. Wie diese Herausforderungen bewältigt werden können, skizziert Mag. Peter Gebetsberger, Mountainbike-Verantwortlicher der Naturfreunde Österreich, im folgenden Gespräch.

Das Interview führte Lara Wulz. Fotos: Martin Dolezal, Alfred Leitgeb

## **Peter, wie bewertest du die aktuelle Situation rund ums Mountainbiken in Österreich?**

Mountainbiken ist eine boomende Sportart. Das Zielpublikum ist extrem breit, es reicht von Freizeitfahrerinnen und -fahrern bis hin zu Downhill-Adrenalinjunkies. Allerdings führt die Popularität zu einer Überlastung der Strecken, die legal befahrbar sind; eine Erweiterung des legal befahrbaren Streckennetzes ist daher unbedingt notwendig. Mountainbiken ist zudem auch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor



**Peter Gebetsberger setzt sich schon seit vielen Jahren für ein gutes Miteinander in der Natur ein.**

geworden. Tourismusregionen profitieren stark von den vielen Nächtigungen der Biker\*innen. Die Forst- und Jagdwirtschaft sowie der Naturschutz sehen die Auswirkungen des MTB-Booms eher kritisch.

## **Wie haben E-Bikes das Verhalten der Radfahrer\*innen verändert?**

E-Bikes ermöglichen mehr Menschen den Zugang zum Sport, was grundsätzlich positiv ist. Insbesondere für ältere und rekonvaleszente Menschen bergen sie ungeahnte Möglichkeiten. Doch sie bringen auch Herausforderungen mit sich: Das höhere Gewicht des E-Bikes, die höhere Geschwindigkeit beim Bergauffahren und die größere Reichweite erhöhen die Anforderungen und das Konfliktpotenzial. Überholmanöver auf schmalen Wegen werden oft riskant bzw. rücksichtslos durchgeführt. Hier sind Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Vor allem gesunde und fitte Menschen, die eigentlich kein E-Bike bräuchten, sollten sich fragen, ob sie wirklich eines nutzen müssen.

## **Wie könnte man diese Konflikte entschärfen?**

Die Fair-Play-Regeln der Naturfreunde spielen hier eine wichtige Rolle, weil sie ein respektvolles Miteinander fördern. Zusätzlich brauchen wir mehr legale Wege, um die Auslastung der bestehenden Strecken zu verringern – mehr markierte

Touren und Trails und eine bessere Besucherlenkung wären also der Schlüssel.

## **Wie wichtig ist Naturschutz beim Biken?**

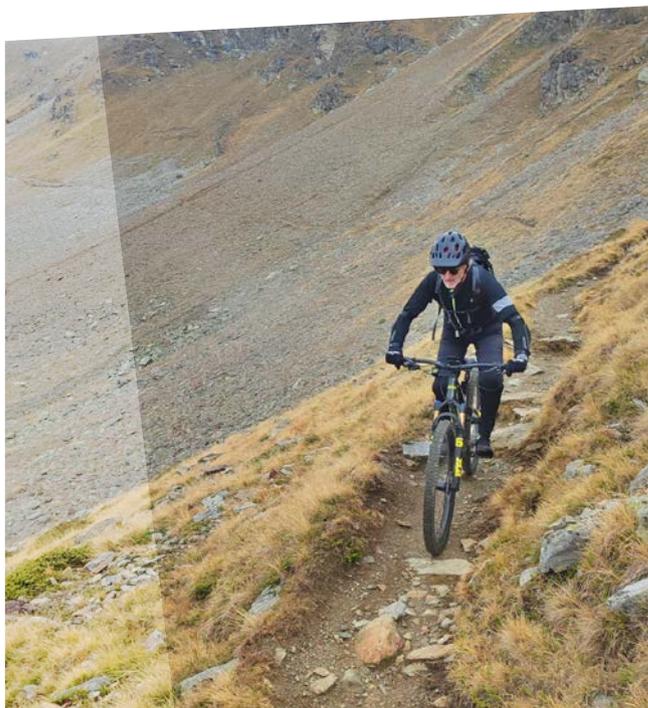
Naturschutz ist essenziell. Um die Natur nicht unnötig zu belasten, sollte man stets auf den erlaubten Wegen bleiben. Zum Schutz der Wildtiere sind die Dämmerungs- und Ruhezeiten einzuhalten.

## **Wie könnte Mountainbiken in Österreich nachhaltiger werden?**

Eine Lösung wäre, bestehende Infrastruktur nutzbar und legal befahrbar zu machen, damit möglichst viele Fahrer\*innen direkt von ihrem Wohnort aus starten können. Das würde viele Autofahrten zu Trails vermeiden und die CO<sub>2</sub>-Belastung reduzieren. Öffentlich zugängliche Infrastrukturen müssen verbessert werden, damit auch abgelegene Regionen ohne Auto erreicht werden können.

## **Welche Botschaft möchtest du an MTB- und E-Biker\*innen richten?**

Mountainbiken ist eine großartige Möglichkeit, die Natur zu erleben und sich psychisch sowie physisch gesund und fit zu halten. Aber es liegt an jedem Einzelnen, Verantwortung zu übernehmen: Respektiert die Natur, haltet euch an die Regeln und zeigt, dass wir Biker\*innen Teil der Lösung sein können! ■



BERGSTEIGERLEGENDE UND NATURFREUND:

## In Gedenken an Willi Bauer



Willi Bauer ist am 30. Jänner 2025 gestorben. Die Berge waren seine Heimat, die Natur war sein Lebenselixier – mit Willi Bauer haben die Naturfreunde Österreich eine außergewöhnliche Persönlichkeit, einen großartigen Alpinisten und einen Menschen verloren, der trotz seiner Erfolge stets bescheiden blieb. Geboren 1942, zog es ihn schon in jungen Jahren in die

Berge. Was als Leidenschaft begann, wurde zu seiner Lebensaufgabe: neue Routen zu entdecken und den Geist des Bergsteigens mit Gleichgesinnten zu teilen.

### Expeditionen in Afrika, Südamerika und Asien

Bei den Naturfreunden fand er nicht nur ein alpinistisches Zuhause, sondern auch eine Gemeinschaft, die ihn sein Leben lang begleitete. Mit seinen Kameraden stellte er sich den höchsten Gipfeln der Welt – vom Kilimandscharo über die Anden bis hin zum K2. Legendär ist seine Besteigung des K2 im Jahr 1986; diese tragische Expedition haben nur Kurt Diemberger und er überlebt. Doch für Willi Bauer waren es nicht die spektakulären Erfolge oder die dramatischen Geschichten, die zählten. Das Miteinander, das Naturerlebnis und die Herausforderungen trieben ihn an.



Willi Bauer bestieg 1978 den Nanga Parbat (8125 m) und 1986 den K2 (8611 m) – beide ohne künstlichen Sauerstoff.

Sein großer Einsatz für das Wiesberghaus der Naturfreunde am Dachstein und seine langjährige Tätigkeit in der Naturfreunde-Ortsgruppe Lenzing sind Zeugnisse seines unermüdlichen Engagements für die Naturfreunde. Mit Willi Bauer verlieren wir nicht nur eine Bergsteigerlegende, sondern vor allem einen Freund, einen Mentor und einen Menschen, der durch seine Bescheidenheit, seine Tatkraft und seine unerschütterliche Liebe zur Natur beeindruckte. Sein Vermächtnis wird in den Herzen all jener, die ihn kannten, weiterleben. In stiller Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied.

Fotos: Martin Edlinger, Privatarchiv Willi Bauer



19.–21. JUNI 2025:

## DREITÄGIGE CHALLENGE ÜBER DIE SAUALM

Erlebe eine beeindruckende Wanderung durch die abwechslungsreiche Landschaft der Saualm! Von der Winterleitenhütte geht es über den Zirbitzkogel und das Klippitztörl nach Diex bis Lippitzbach. Entlang der Strecke erwarten dich atemberaubende Ausblicke, urige Hütten und unvergessliche Momente.

**Anmeldeschluss:** 1. Juni 2025

**Für weitere Infos scanne bitte diesen QR-Code:**



15.–17. AUGUST 2025:

## NATURFREUNDE-CHALLENGE FÜR FORTGESCHRITTENE

Dreitägige Wanderung vom Gasteinertal ins Raurisertal und Tauerntal: Diese Alpenüberquerung ist etwas für Hartgesottene. Vom Bahnhof Bad Hofgastein geht es auf der ersten Etappe hoch zum Hofgasteinerhaus der Naturfreunde, am zweiten Tag weiter zum Naturfreundehaus Kolm-Saigurn und am letzten Tag nach Mallnitz.

Zur Belohnung für deine Anstrengungen erwarten dich ein wunderbares Bergpanorama, gemütliche Hüttenatmosphäre und einzigartige Erlebnisse.

**Anmeldeschluss:** 1. August 2025

**Für weitere Infos scanne bitte diesen QR-Code:**



ERSTE HILFE FÜR KINDER:

## SCHNELL REAGIEREN, RICHTIG HANDELN

Der Samariterbund bietet spezielle Erste-Hilfe-Kurse, in denen Eltern, Großeltern und alle, die mit Kindern zu tun haben, lernen, wie sie im Ernstfall schnell und richtig handeln können – ob nach einem Sturz auf einem Spielplatz, nach einem Fahrradunfall oder bei einer allergischen Reaktion nach dem Eisessen.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Deshalb sind die Kurse auf die Bedürfnisse der Kleinen abgestimmt. In praxisorientierten Workshops zeigt der Samariterbund, wie man typische Gefahren erkennt und mit den richtigen Handgriffen reagiert – etwa nach einem Sturz oder bei einer Verbrennung.

Je nach Bedarf kann man zwischen einer 4-, 8- oder 16-Stunden-Variante wählen. Der Samariterbund bietet außerdem maßgeschneiderte Kurse für Gruppen, Kindergärten und Unternehmen an. So ist man bestens vorbereitet, wenn es darauf ankommt.

**Weitere Infos:** [academy.samariterbund.net](https://academy.samariterbund.net)



## Sicheres Überqueren von Altschneefeldern

Auch wenn die Temperaturen steigen, können in höheren Lagen Schneefelder bestehen bleiben. Besonders auf schattigen Nordhängen oder oberhalb der Baumgrenze halten sie sich bis in den Sommer und stellen eine Herausforderung dar. Ein sicheres Überqueren erfordert Aufmerksamkeit und die richtige Ausrüstung. Besonders auf steilen Passagen kann eine rutschige oder vereiste Oberfläche das Sturzrisiko erhöhen. Die Naturfreunde Österreich raten, Schneefelder nur zu queren, wenn die Oberfläche leicht aufgeweicht ist. Ist das Schneefeld zu steil oder vereist, sollte man unbedingt umkehren, betont Martin Edlinger, Leiter der Abteilung Bergsport und Schitouren bei den Naturfreunde Österreich.

### Die richtige Ausrüstung

Für das Überqueren von Schneefeldern sind stabile Bergschuhe mit gutem Profil essenziell. Zusätzliche Sicherheit bieten Spikes oder Grödel, die über die Schuhe gezogen werden. In alpinem Gelände sind auch Steigeisen notwendig, deren Handhabung jedoch geübt sein sollte. Auch Wanderstöcke oder leichte Pickel können hilfreich sein.

### Richtig reagieren im Ernstfall

Kommt es zu einem Sturz, ist schnelles Handeln entscheidend. „Gerät man nach einem Sturz ins Rutschen, sollte man sich sofort auf den Bauch drehen, mit dem Kopf Richtung Gipfel. In dieser Position kann man sich gut mit den Händen und Füßen abbremsen“, erklärt Martin Edlinger.

Auf Wanderungen im Frühsommer müssen Altschneefelder also kein unüberwindbares Hindernis sein; mit der richtigen Vorbereitung, Ausrüstung und Technik werden die Touren zu einem sicheren Erlebnis.

### IMPRESSUM

**Herausgeber, Medieninhaber:** Naturfreunde Österreich, Viktoriagasse 6, 1150 Wien • **Chefredakteurin:** Doris Wenischnigger • **Redaktion:** Günter Abraham, Ernst Dullnigg, Martin Edlinger, Peter Emrich, Peter Gebetsberger, Regina Hrbek, Irene Raffetseder • **Lektorat:** Karin Astelbauer-Unger • **Anschrift der Redaktion:** Viktoriagasse 6, 1150 Wien, Tel.: 01/892 35 34 DW 31, Fax: DW 36, E-Mail: [pressstelle@naturfreunde.at](mailto:pressstelle@naturfreunde.at) • **Gestaltung:** Schrägstrich Kommunikationsdesign GmbH • **Coverfoto:** Andreas Lattner/hochzwei media • **Druck:** Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg • Naturfreunde-Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. • **Einzelheft:** 6 €, **Jahresabonnement:** 4 Hefte um 20 €

Gefördert vom Bundesministerium für  
Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

 **Bundesministerium**  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Für die Naturfreunde Österreich ist Nachhaltigkeit sehr wichtig – das Papier dieses Magazins stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Bitte sammle Altpapier für das Recycling!

EU Ecolabel : AT/053/005



AUF HISTORISCHEN PFADEN:

## 130 Jahre Naturfreunde

Am 14. April 1895, an einem Ostersonntag, fand die erste Wanderung des frisch gegründeten „Touristenvereins Die Naturfreunde“ statt. Das Ziel der ersten Wanderung war der Anninger in Niederösterreich. In der Einladung, veröffentlicht in der „Arbeiter-Zeitung“, hieß es (Originaltext): „Zusammenkunft: Früh halb 8 Uhr in der Abfahrtshalle des Südbahnhofs. Erkennungszeichen: die Arbeiter-Zeitung. Abfahrt: 8 Uhr nach Mödling. Promenadenweg über die Klause, über den Anninger nach Gaaden. Dasselbst Mittagsstation in Schöny's Gasthaus. Rückweg in die Hinterbrühl. Jause: Gasthaus ‚Zur elektrischen Bahn‘, wo auch die nachmittags Nachkommenden sich treffen. Führer: Genosse Rohrauer.“ 62 Frauen und Männer folgten dieser Einladung und nahmen an diesem Ausflug teil.



### Wanderung am 14. April 2025

Nun, 130 Jahre später, wiederholen die Naturfreunde diese legendäre Wanderung am 14. April 2025. Merk dir den Termin vor! Alle weiteren Details folgen per Newsletter und auf [naturfreunde.at](http://naturfreunde.at).



18. OKTOBER 2025:

## 6. INTERNATIONALES LAWINENSYMPOSIUM

Am 18. Oktober 2025 wird das sechste von den Naturfreunden Österreich und der GeoSphere Austria veranstaltete internationale Lawinensymposium stattfinden.

Um in der breiten Öffentlichkeit das Risikobewusstsein im winterlichen Gebirge zu schärfen, laden wir dich für die Einreichung eines Vortrags ein. Spannende Inputs, Entwicklungen und Erlebnisse werden u. a. zu den Themenbereichen Lawinenrisikomanagement und Psychologie im Kontext von Großschadensereignissen sowie Lawinen-/Schneeeinfällen gesucht.

Alles über die Themenbereiche und die Guidelines für die Einreichung findest du auf [lawinensymposium.naturfreunde.at](http://lawinensymposium.naturfreunde.at)

# Raus aus dem Alltag. Rein in gute Aussichten!

**Bergschuhe an, durchatmen, Weitblick und Aussicht genießen!**

Eines ist sicher: Bei den JUFA Hotels bleibt der Alltag garantiert im Tal. Denn vor den Hoteltüren erwarten euch traumhafte Genusswanderungen, aussichtsreiche Gipfel und aufregende Klettersteige.



Jetzt Rauszeit buchen unter [www.jufahotels.com](http://www.jufahotels.com)

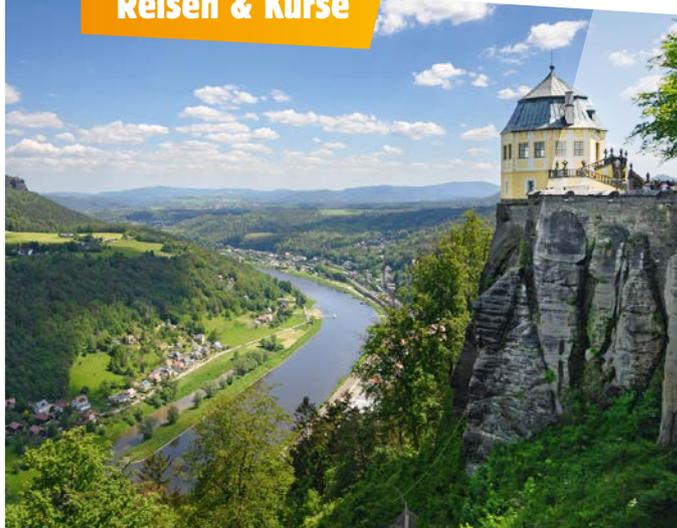


RAUS AUS DER BUBBLE,  
REIN IN DEN URLAUB.

**JUFA**  
HOTELS

40€

JETZT JUFA Friend werden  
und Urlaubsgutschein sichern  
[friends.jufahotels.com](http://friends.jufahotels.com)



## Sächsische Schweiz: Kultur und Wandern

Entdecke die atemberaubende Sächsische Schweiz, bekannt für ihre beeindruckenden Sandsteinfelsen und malerischen Wanderwege. Auf dieser Reise erwarten dich einfache Wanderungen mit 2 bis 4 Stunden Gehzeit und moderaten Höhenunterschieden (100–350 Hm) sowie kulturelle Highlights – ideal für Genusswanderinnen und -wanderer.

**Termin:** 10.–17. Mai 2025

**Preise pro Person (DZ):** Naturfreunde-Mitglieder: 1.360 €, Nichtmitglieder: 1.460 €, Aufpreis für DZ zur Alleinbenutzung: 250 €

**Leistungen:** Unterbringung im Hotel Amselgrundschlösschen in Rathen, HP (Frühstücksbuffet und Dreigänge-Wahlmenü am Abend), Transfers mit öffentlichen Verkehrsmitteln, geführte Wanderungen laut Programm, Fahrten mit historischen Straßenbahnen, Dampfeisenbahn und Dampfschiff nach Pillnitz, Eintritte in Pillnitz und Königstein, Naturfreunde-Reiseleitung

**Teilnehmerzahl:** 7–14 Personen

Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

**Reiseleitung:** Gerhard Rosenits

## Auskünfte & Buchungen

Naturfreunde-Touristik Niederösterreich: Irina Donninger,  
Tel.: 0 27 42/35 72 11-16, E-Mail: irina.donninger@naturfreunde.at

[niederoesterreich.naturfreunde.at](http://niederoesterreich.naturfreunde.at)

## Italien: Wanderreise Il Cilento

Im Süden der Amalfiküste liegt Il Cilento, der zweitgrößte Nationalpark Italiens und UNESCO-Weltkulturerbe. Mit seinen wilden Steilküsten, beeindruckenden Schluchten und idyllischen Stränden ist er das perfekte Gebiet für unsere täglichen rund 5-stündigen Wanderungen. Trittsicherheit und gute Kondition sind Voraussetzung.

**Termin:** 26. September–3. Oktober 2025

**Preise pro Person (DZ):** Naturfreunde-Mitglieder: 2.135 €, Nichtmitglieder: 2.235 €, EZ-Zuschlag: 245 €

**Leistungen:** Flüge Wien–Neapel–Wien, Transfers vor Ort, Unterbringung im Hotel Garden Riviera in Santa Maria di Castellabate, HP, 1 Abendessen im Agriturismo inkl. Wein und Wasser, Wanderungen und Besichtigungen laut Programm, 1 Weinkost mit Imbiss, 1 Bootsfahrt, deutschsprachige Wanderführung, Naturfreunde-Reisebegleitung

**Teilnehmerzahl:** 10–14 Personen

Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

**Reisebegleitung:** Helga Moosbauer





## Radfahren & Mountainbiken

12. April  
3. Mai  
14. Juni 2025

**Kurs**

### Fahrsicherheit durch Koordinationstraining

Parcours am Übungsplatz – mit der Option einer kleinen gemeinsamen Ausfahrt (per E-Bike und MTB) in einer Kleingruppe, auf Asphalt und Schotter

**Inhalte:** Sitzposition am Rad, Aufsteigen/Anfahren/Absitzen, Gleichgewichtsübungen, kontrolliertes Bremsen, Zielbremsung, Schalttechnik, Lenktechnik, Kurventechnik, Kontrolle der Einstellungen • **Dauer:** 3–4 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 45 € • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

19. April  
10. Mai  
24. Mai 2025

**Kurs**

### E-Bike- & MTB-Fahrteknikkurs

Du gehörst bereits zu den leicht Fortgeschrittenen am E-Bike und MTB und willst eigenständig Touren unternehmen? Lerne in einer Kleingruppe, was dafür nötig ist!

**Inhalte:** anspruchsvolle Balance-Übungen, Verhalten uphill & downhill, Fahrtechnik im Gelände im Wechsel von einfach bis mäßig schwierig, mit kurzen bis mittellangen Anstiegen und Abfahrten • **Dauer:** 3–4 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 45 € • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

24. Mai  
und  
14. Juni 2025

**Kurs**

### MTB: Kennst du deine Grenzen?

Schnuppertrainingstag abseits der Forststraßen auf Flow Trails mit ausgebildeten MTB-Guides, die dir zeigen, wie du dich mit deinem Bike im Gelände sicherer fühlst und auch anspruchsvollere Stellen mit Leichtigkeit meistern kannst.

**Termin 1:** Mannersdorf/Leithagebirge • **Termin 2:** Lilienfeld/Muckenkogel • **Kursbeitrag pro Person:** 25 € • **Leitung:** Rudolf Vajda • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

21. Juni  
bis  
28. Juni 2025

### MTB-Touren in den Dolomiten

**Preis pro Person (DZ):** 1.365 €, EZ-Zuschlag: 225 € • **Leistungen:** Unterbringung im Dreiersternhotel Erika, HP (Frühstücksbuffet, fungängiges Abendmenü), örtliche Transfers und Fahrradtransport, MTB-Touren • **Reisebegleitung:** Markus Rosenauer • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

## Klettern & Klettersteiggehen

26. April  
und  
25. Mai 2025

**Kurs**

### Grundkurs Klettersteig

Vermittelt werden anhand praktischer Übungen die Grundlagen zum Begehen einfacher bis mittelschwerer Klettersteige. Gut ausgebildet steigt es sich einfach entspannter.

**Inhalte:** Ausrüstungskunde, Gefahrenquellen und Risikomanagement, Umhängeposition und Rastmöglichkeiten, Schwierigkeitsbewertung, Bewegungsschulung am Fels • **Kursdauer:** 5 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 45 € • Weitere Termine auf Anfrage • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

26.–27. April  
und  
17.–18. Mai

**Kurs**

### Grundkurs Felsklettern

Der einfache Einstieg ins Felsklettern. Klettern an der frischen Luft, an warmen Felsen, mit dem Sonnenschein im Rücken.

**Inhalte:** Einführung in die Kletter- und Sicherungstechniken, Risikomanagement outdoor, Klettern mit Toprope-Sicherung • **Zielgruppe:** (Wieder-)Einsteiger\*innen und leicht fortgeschrittene Hallenkletterinnen und -kletterer • **Kursort:** Klettergärten zwischen Innsbruck und Achensee • **Kursdauer:** 2 x 5 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 90 € • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

3. Mai  
7. Juni 2025

**Kurs**

### Aufbaukurs Klettersteig

Wiederholung und Vertiefung der Grundlagen zum Begehen von Klettersteigen. Gut ausgebildet steigt es sich einfach entspannter.

**Kursdauer:** 5 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 45 € • Weitere Termine auf Anfrage • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

9. Mai  
bis  
10. Mai 2025

**Kurs**

### Klettersteigkurs Höllental/Hohe Wand

Kurs für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene

**Voraussetzungen:** Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Grundkondition für eine ca. 5-stündige Tagestour • **Kursbeitrag pro Person:** 194 € • **Leistungen:** Unterbringung im Weichtalhaus in einem Mehrbettzimmer, HP, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Christian Grohr • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

16. Mai  
bis  
18. Mai 2025

### Klettern und Yoga

Richtet sich an alle auch an Yoga interessierten Hallenkletterinnen und -kletterer, die erste Erfahrungen am Fels sammeln möchten.

**Voraussetzungen:** Beherrschen der Sicherungs- und Seiltechnik im Vorstieg und Toprope, selbstständiges Klettern im Vorstieg; keine Yogavorkenntnisse nötig • **Preis pro Person:** 362 € • **Leistungen:** Unterbringung in Vier- und Achtbettzimmern (Schlafsäcke notwendig), HP, Betreuung durch Naturfreunde-Übungsleiterinnen und ausgebildete Yogatrainerin • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

16. Mai  
bis  
17. Mai 2025

**Kurs**

### Seiltechnik für Mehrseillängen-Klettern

Vom Klettergarten in die langen Touren. Dieser Kurs bietet den Einstieg in die zweite Seillänge.

**Inhalte:** Seil- und Sicherungstechniken, Seilschaftsablauf, Organisation am Standplatz, selbständiges Abseilen, Sammeln praktischer Erfahrungen • **Voraussetzungen:** solides Felsklettern (5c/6a), Sichern im Vorstieg • **Unterkunft:** Frühstückshotel Margret, Achensee • **Kursdauer:** Abendtermin: ca. 3 Stunden, an den beiden Klettertagen: ca. je 6 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 140 € • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

23. Mai  
bis  
25. Mai 2025

**Kurs**

### Klettern & Yoga

Beides fordert Körper und Geist. Ein rundes Ganzes bilden die Zug- und Stützbewegungen. Beim Klettern werden Sicherheitsstandards sowie Kletter- und Seiltechnik aufgefrischt. Yoga, als idealer Ausgleich, wird als entspannende Einheit und zum Aktivieren genutzt.

**Unterkunft:** Frühstückshotel Margret, Achensee • **Kursbeitrag pro Person:** 130 € inklusive Kost und Unterbringung • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

6. Juni  
bis  
7. Juni 2025

**Kurs**

### Aufbaukurs Mehrseillängen-Klettern

**Inhalte:** Seil- und Sicherungstechniken, Expressflaschenzug, Ablassen nach Sturz im Überhang, Improvisieren • **Voraussetzungen:** Felsklettern (6a), Beherrschen der Mehrseillängentechnik • **Kursort:** Achensee • **Kursdauer:** Abendtermin: ca. 4 Stunden, Klettertag: ca. 6 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 140 € • **Anmeldung:** Naturfreunde Tirol

18. Juni  
bis  
21. Juni 2025

### Klettersteigtage Lienzer Dolomiten

Geführte Klettersteigtouren in den Lienzer Dolomiten

**Voraussetzungen:** Klettersteigerfahrung bis Schwierigkeit D, Kondition für 6- bis 8-stündige Touren mit 1000 Hm im Aufstieg • **Preis pro Person:** 481 € • **Leistungen:** Unterbringung in der Karlsbader Hütte in einem Mehrbettzimmer, HP, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Helmut Reiter, Franz Hausmann • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

19. Juni  
bis  
22. Juni 2025

**Kurs**

### Kletterkurs Mehrseillängen Hohe Wand

Kurs für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene im Mehrseillängen-Klettern; für Kletterneulinge NICHT geeignet.

**Voraussetzungen:** Klettererfahrung, Grundkenntnisse im Vorstiegsklettern • **Kursbeitrag pro Person:** 465 € • **Leistungen:** Unterbringung im Waldeggerhaus in einem DZ, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Gerhard Gamsjäger • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

27. Juni  
bis  
28. Juni 2025

### Führungstour Klettersteige im Mariazellerland

Führungstour mit Klettersteigen für Fortgeschrittene

**Voraussetzung:** Klettersteigerfahrung (bis Schwierigkeitsstufe D) • **Preis pro Person (DZ):** 180 € • **Leistungen:** Unterbringung in der Pension Zuser, Übernachtungen mit Frühstück, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Christian Grohr • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

7. Juli  
bis  
13. Juli 2025

### Inklusives Klettercamp im Nationalpark Paklenica

Klettern am Meer! Dieses Camp in Kroatien ist für Kletterinnen und Kletterer mit und ohne Behinderung ab 18 Jahren. Wir

fördern den Austausch und das gemeinsame Erleben des Klettersports.

**Preis pro Person:** in Ausarbeitung • **Leistungen:** Unterkunft am Campingplatz, HP, Klettertraining • **Weitere Infos:** inklusion.naturfreunde.at • **Anmeldung:** Naturfreunde Steiermark

24. Aug.  
bis  
27. Aug. 2025

### Jugend goes nature: Klettersteigtage in der Region Schladming

Erlebnisreiche Tage für die gesamte Familie! Dich erwartet ein vielfältiges Programm. Spaß und Abenteuer sind garantiert. Wir freuen uns darauf, dich im Hotel Druschhof in Schladming begrüßen zu dürfen!

**Preise pro Person:** Jugendliche (12–18 Jahre): 280 €, Erwachsene: 335 € • **Leistungen:** Unterbringung im Hotel Druschhof, HP, Betreuung, Transfers zu den Aktivitäten und retour zum Hotel, Klettersteigausrüstung • **Anmeldung:** Naturfreunde Steiermark

5. Sept.  
bis  
6. Sept. 2025

### Alpinklettern Hohe Wand

Führungstour für Fortgeschrittene

**Voraussetzungen:** Klettererfahrung, Grundkenntnisse im Vorstiegsklettern • **Preis pro Person (DZ):** 270 € • **Leistungen:** Unterbringung im Alpengasthof Postl, HP, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Christian Grohr • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

12. Sept. 2025

### Klettersteige Hochkar

Führungstour für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene im Klettersteiggehen

**Voraussetzungen:** Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Grundkondition für eine ca. 5-stündige Tagestour • **Preis pro Person:** 81 € • **Leistungen:** Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Dietmar Roseneder • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

## Kultur- & Erlebnisreisen

26. April  
bis  
3. Mai 2025

### Rumänien: Wanderreise in die Karpaten

**Preis pro Person (DZ):** 1.570 €, EZ-Zuschlag: 170 € • **Leistungen:** Flüge, Transfers laut Programm, Unterbringung in der Pension Villa Hermani, HP, 5 x Lunchpakete, geführte Wanderungen und Besichtigungen laut Programm, Eintritte für den Nationalpark Piatra Craiului, die Burg und Höhle Rosenau, das Bärenreservat und die Wehrkirche Wolkendorf • **Naturfreunde-Reiseleitung:** Monika Binder • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

22. Mai  
bis  
31. Mai 2025

### Kroatien: Hike & Sail

**Preis pro Person:** ab 1.150 € • **Leitung:** Christian Dornauer, Skipper und Instruktor Klettern Alpin • **Anmeldung:** Naturfreunde Oberösterreich

29. Mai  
bis  
10. Juni 2025

### Kulturreise in Kirgistan

**Preis pro Person im Zelt/Bauernhof/DZ:** 2.265 € inklusive Flüge, EZ-Zuschlag (Hotel): 75 € • **Leistungen:** 8 Übernachtungen in einem Zelt, einer Jurte (mit Dusche und WC) sowie einem Bauernhof (ohne Dusche), Verpflegung laut Programm, 3 x VP in einem Hotel, örtliche Transfers, einheimische Begleitmannschaft mit einem englischsprachigen Guide und Koch, Campingausrüstung, Naturfreunde-Reisebegleitung • **Naturfreunde-Reiseleitung:** Ernst Dullnigg • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

9. Juni  
bis  
19. Juni 2025

### Pferdetrekking durchs wilde Kirgistan

Preis pro Person: 1.765 € exklusive Flüge, EZ-Zuschlag (Hotel): 50 € • **Leistungen:** 7 Übernachtungen in einem Zelt oder einer Jurte, 3 Übernachtungen in einem Hotel, örtliche Transfers, Miete für das Pferd, Gepäcktransport in einem Geländeauto, einheimische Begleitmannschaft mit einem englischsprachigen Guide und Koch, Campingausrüstung, Verpflegung laut Programm, erforderliche Permits für die Pferdetrekkingtour, Naturfreunde-Reisebegleitung • **Naturfreunde-Reiseleitung:** Ernst Dullnigg • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

21. Juni  
bis  
28. Juni 2025

### Wandern in Andorra – dem kleinen Land zwischen Frankreich und Spanien

Preis pro Person (DZ): 1.490 €, EZ-Zuschlag: 200 € • **Leistungen:** Flüge, Flughafentransfers, Unterbringung im Viersternehotel Himàlaia, HP, 5 x Lunchpakete, Transfers zu den Wanderungen und retour, geführte Wanderungen, deutschsprachiger Bergführer • **Naturfreunde-Reisebegleitung:** Monika Binder • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

2. Aug.  
bis  
23. Aug. 2025

### Ladakh – Trekking in Zaskar

Preis pro Person (DZ): 2.600 €, EZ-Zuschlag: auf Anfrage • **Leistungen:** 12 x HP in Mittelklassehotels in Delhi und Leh, Vollverpflegung und Zeltunterkunft während der Trekkingtour, Flughafentransfers in Delhi und Leh, Ausflüge und Touren laut Programm • **Naturfreunde-Reiseleitung:** Gerhard Rosenits • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

31. Aug.  
bis  
7. Sept. 2025

### Einzigartige Küstenwanderungen auf Korsika

Preis pro Person: ab 1.550 € • **Leitung:** Hannes Stumptner und Günter Hupfer, Instrukto:ren Wandern • **Anmeldung:** Naturfreunde Oberösterreich

13. Sept.  
bis  
20. Sept. 2025

### Wandern an der Westküste Griechenlands

*Während dieser Woche werden nicht nur verschiedenste Wanderungen unternommen, wir genießen auch kulinarische Highlights und entspannte Stunden am Meer. Basis für unsere Erkundungen ist ein Hotel in Preveza in Strandnähe.*

**Voraussetzungen:** gute Kondition, geeignete Wanderbekleidung und -schuhe • **Preise (pro Person, DZ):** Naturfreunde-Mitglieder: 1730 €, Nichtmitglieder: 1800 €, EZ-Zuschlag: 170 € • **Leistungen:** Flüge Wien–Griechenland–Wien, örtliche Transfers mit einem Kleinbus, Übernachtungen mit Frühstück, Betreuung durch unseren Naturfreunde-Reiseleiter und deutschsprachige Wanderführung • **Reiseleitung:** Fritz Jensch • **Anmeldung:** Naturfreunde Wien

14. Sept.  
bis  
21. Sept. 2025

### Bergwanderwoche auf Korsika

**Leitung:** Hannes Stumptner, Instrukto:ren Wandern • **Preis pro Person:** ab 1.650 € • **Anmeldung:** Naturfreunde Oberösterreich

18. Sept.  
bis  
27. Sept. 2025

### Marokko: Toubkal-Trekking

Preis pro Person (DZ): 1.790 € • **Leistungen:** Flüge, Transfers, 4 Übernachtungen in Marrakesch in einem Riad (= traditionelles marokkanisches Haus mit einem Innenhof), 5 Übernachtungen in einem Doppelzelt und Berghütten, Zeltausrüstung, HP/Picknick, deutschsprachiger Bergführer, lokales Begleiteteam mit Maultieren, Führung in Marrakesch • **Reisebegleitung:** Franz Mezera • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

5. Okt.  
bis  
12. Okt. 2025

### Albanien: Kulturreise

Preis pro Person (DZ): 1.270 €, EZ-Zuschlag: 165 € • **Leistungen:** Flüge, Unterbringung in einem Viersternehotel, HP (Frühstück, Abendessen inkl. Wasser), Eintritte, Transfers, geführte Besichtigungen, Weinverkostung, deutschsprachige Reiseleitung vor Ort • **Reisebegleitung:** Peter Lehner • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

## Foto

22. Mai  
bis  
25. Mai 2025

### Foto-Wochenende in der Region Turrach/ Nockalmstraße

*Unser traditioneller Fotoworkshop führt diesmal in das Gebiet rund um die Turrach und entlang der Nockalmstraße. Unsere Unterkunft bietet einen idealen Ausgangspunkt für spannende Fotospaziergänge, auf denen wir die vielfältige Landschaft und besondere Fotomotive erkunden. Individuelle An- und Rückreise – Fahrgemeinschaften erwünscht!*

**Preise pro Person (DZ):** Naturfreunde-Mitglieder: 400 €, Nichtmitglieder: 470 €, EZ-Zuschlag: 135 € • **Leistungen:** HP (Frühstücksbuffet, 4-Gang-Menü am Abend, Benützung des Wellnessbereichs, Whirlpools und Panoramahallenbads), Nockalmstraße-Tagestickets, Betreuung durch Naturfreunde-Reiseleiter • **Reiseleitung:** Alexander Arnberger • **Anmeldung:** Naturfreunde Wien

13. Okt.  
bis  
18. Okt. 2025

### Fotoreise Cortina d'Ampezzo und Prags

Preis pro Person (DZ): 1.190 €, EZ-Zuschlag: 180 € • **Leistungen:** 3 x HP in einem Dreisternehotel in Cortina d'Ampezzo, 2 x HP in einem Dreisternehotel in Prags, Fotoworkshop und Unterstützung bei der Bildbearbeitung • **Naturfreunde-Reisebegleitung:** Barbara Seiberl-Stark • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

## Informationen & Buchungen

**Naturfreunde Kanusport** • Tel.: 01/892 35 34-28  
kanusport@naturfreunde.at • kanusport.naturfreunde.at

**Naturfreunde Niederösterreich** • Tel.: 0 27 42/35 72 11  
niederoesterreich@naturfreunde.at • niederoesterreich.naturfreunde.at

**Naturfreunde-Touristik Niederösterreich** • Tel.: 0 27 42/35 72 11  
niederoesterreich@naturfreunde.at • niederoesterreich.naturfreunde.at

**Naturfreunde Oberösterreich** • Tel.: 07 32/77 26 61-21  
oberoesterreich@naturfreunde.at • oberoesterreich.naturfreunde.at

**Naturfreunde Salzburg** • Tel: 0662/43 16 35  
salzburg@naturfreunde.at • salzburg.naturfreunde.at

**Naturfreunde Steiermark** • Tel.: 03 16/77 37 14  
steiermark@naturfreunde.at • steiermark.naturfreunde.at

**Naturfreunde Tirol** • Tel.: 05 12/58 41 44  
tirol@naturfreunde.at • tirol.naturfreunde.at

**Naturfreunde Vorarlberg** • Tel.: 0 55 74/457 81  
vorarlberg@naturfreunde.at • vorarlberg.naturfreunde.at

**Naturfreunde Wien** • Tel.: 01/893 61 41  
wien@naturfreunde.at • wien.naturfreunde.at

**Naturfreunde-Wildwasserzentrum Wildalpen** • Tel.: 0664/852 17 22,  
0664/852 17 39 • wildwasserzentrum@naturfreunde.at

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle angeführten Preise nur für Naturfreunde-Mitglieder.

## Wildwasser & Kanutouren

25. Mai  
bis  
29. Mai 2025

Kurs

### Kanutouren Spreewald, Deutschland

*Geführte Kanutouren für Einsteiger\*innen*

**Voraussetzungen:** Schwimmkenntnisse, etwas Sportlichkeit und Ausdauer für 3- bis 5-stündige Paddeltouren • **Kursbeiträge pro Person:** EZ: 586 €, DZ: 534 € • **Leistungen:** Übernachtungen mit Frühstück, Betreuung durch Übungsleiter, Einweisung ins Kanufahren, 3 geführte Tagestouren • **Leitung:** Gerhard Rosenits • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

28. Mai  
bis  
21. Sept. 2025

Kurs

### Wildwasserkajak: Kurs für Anfänger\*innen

*In diesem Kurs erlernst du spielerisch die Grundpaddeltechniken, Kehrwasserfahren und das richtige, sichere Verhalten auf Fließgewässern. Ein Kurstag beinhaltet etwa 5 Stunden Unterricht in Kleingruppen.*

**Voraussetzungen:** stabiler Gesundheitszustand, Schwimmkenntnisse, Selbststrettung, Naturfreunde-Mitgliedschaft, Mindestalter 12 Jahre • **Kursbeiträge pro Person:** Erwachsene: 145 €, 12- bis 14-Jährige: 120 € • **Leistungen:** Kurs, Leihhausrüstung, Transfer und Organisation • **Anmeldeschluss:** 5 Tage vor Kursbeginn • **Anmeldung:** Naturfreunde-Wildwasserzentrum Wildalpen

28. Mai  
bis  
21. Sept. 2025

Kurs

### Fortgeschrittene F-1 – Wildwasserkajak

*Durch ausgiebiges Üben und mit den Tipps unserer Kajaklehrer\*innen werden deine Fahrtechniken (Paddelschläge, Seilfähre, Kehrwasserfahren) verbessert. Der Kurs widmet sich auch der richtigen Selbsteinschätzung von Gefahrenstellen und des Eigenkönnens. Ein Kurstag beinhaltet etwa 5 Stunden Unterricht in Kleingruppen.*

**Kursziele:** Interpretieren des entsprechenden Wildwassers, risikobewusstes und selbständiges Befahren von WW II, Kameradenbergung, Erlernen der Eskimorolle in einem stehenden Gewässer • **Voraussetzungen:** stabiler Gesundheitszustand, Schwimmkenntnisse, sicheres Befahren von Wildwasser I-II, Naturfreunde-Mitgliedschaft, Mindestalter 12 Jahre • **Kursbeiträge pro Person:** Erwachsene: 145 €, 12- bis 14-Jährige: 120 € • **Leistungen:** Kurs, Leihhausrüstung, Transfer und Organisation • **Anmeldeschluss:** 5 Tage vor Kursbeginn • **Anmeldung:** Naturfreunde-Wildwasserzentrum Wildalpen

28. Mai  
bis  
21. Sept. 2025

Kurs

### Stand-up-Paddling (SUP) für Einsteiger\*innen und Fortgeschrittene

*SUP ist einfach zu erlernen und eine der besten Möglichkeiten, wenn man ein paar Stunden auf dem Wasser verbringen und dabei ein Training für den ganzen Körper haben möchte. Wir bringen dir in diesem Kurs das richtige Verhalten beim Kentern auf einem Fließgewässer sowie die Grundpaddeltechniken (Paddelschläge, Kehrwasserfahren und Seilfähre) bei. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Erkennen von Gefahrenstellen am Fluss.*

**Kursziel:** Erlernen des kontrollierten Steuerns des Boards mit Körper und Paddel am Fließwasser • **Kursbeiträge pro Person:** auf Anfrage • **Leistungen:** Kurs, Leihhausrüstung, Transfer und Organisation • **Anmeldeschluss:** 5 Tage vor Kursbeginn • **Anmeldung:** Naturfreunde-Wildwasserzentrum Wildalpen

21. Juni  
bis  
24. Juni 2025

Kurs

### Kajak-Camp Kids

*Für Einsteiger\*innen und leicht Fortgeschrittene ab dem vollendeten 12. Lebensjahr*

**Kursziele:** Förderung des individuellen Könnens, Sicherheitstraining am Wasser/Fluss, Materialkunde u. v. m. •

**Voraussetzungen:** stabiler Gesundheitszustand, gute Schwimmkenntnisse • **Kursbeitrag pro Person:** 209 € • **Leistungen:** HP, Ausbildung durch staatlich geprüfte Instruktorinnen und Instrukturen, Kajak-Ausrüstung • **Anmeldung:** Naturfreunde-Kanusport

## Wandern & Naturgenuss

7. Juni 2025

### Alpaka-Wanderung & Mission Bach

*Ein spannender Erlebnisstag für Kinder und Erwachsene am Alpakahof zum Grünen See in Tragöb. Du wolltest schon immer einmal Alpakas hautnah erleben? Dann komm mit zu unserer Alpaka-Wanderung in Tragöb! Nachmittags unternehmen wir eine kurze Wanderung zur Marienklamm, wo wir alles unter die Lupe nehmen, was im Bach zu finden ist.*

**Zielgruppe:** Familien mit Kindern bis 12 Jahre • **Preis pro Person:** Erwachsene: 20 € • Für Kinder sind die Aktivitäten frei! • **Anmeldung:** Naturfreunde Steiermark

13. Juni  
bis  
15. Juni 2025

### Führung im Urwald Rothwald

*2025 ist es endlich so weit: Wir dürfen an einer Sonderführung in den Urwald Rothwald teilnehmen. Im Ostteil des Wildnisgebiets liegt mit etwa 460 ha Fläche der letzte bedeutende Naturwaldrest der Ostalpen. Da dieser sensible Lebensraum vor Störungen geschützt werden muss, bleibt das Kerngebiet unberührt. Diese Exkursion bietet faszinierende Einblicke in den Urwald und zeigt die besonderen Eigenschaften naturbelassener Wälder sowie ihre ökologische Bedeutung. Da wir in steilem, teils weglosem Gelände und auf unbefestigten Steigen unterwegs sind, ist große Trittsicherheit erforderlich. Die Ganztagsführung dauert ca. 6 bis 8 Stunden und findet bei jedem Wetter statt.*

**Leistungen:** Bustransfers Wien–Wildalpen–Wien, Unterbringung im Hotel Bergkristall in Wildalpen, HP, kostenfreie Nutzung des Saunabereichs „Salzoase“, Exkursion im Urwald Rothwald inkl. Transport hin und zurück, Besuch des Hammerherrenmuseums in Lunz am See, Betreuung durch Naturfreunde-Reiseleitung • **Preise pro Person:** Naturfreunde-Mitglieder: 460 €, Nichtmitglieder: 530 € • **Reiseleitung:** Fritz Jensch • **Anmeldung:** Naturfreunde Wien

29. Juni  
bis  
6. Juli 2025

### Wanderreise Kals am Großglockner

**Preis pro Person (DZ):** 1.050 €, EZ-Zuschlag: 150 € • **Leistungen:** Unterbringung im Sporthotel Scol in Kals, VP, Getränke wie Bier, Wein und Softdrinks von 10 bis 21 Uhr inklusive, Benützung des Schwimmbads, der Sauna und des Fitnessraums, geführte Wanderungen • **Reiseleitung:** Gerhard Rosenits • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

30. Juni  
bis  
5. Juli 2025

### Kärnten – Bergwandertage in der südlichen Goldberggruppe

**Preis pro Person:** ab 535 € • **Leitung:** Karl Ablinger, Instruktor Wandern • **Anmeldung:** Naturfreunde Oberösterreich

20. Juli  
bis  
26. Juli 2025

### Südtirol – Bergwanderwoche im Hochpustertal

**Preis pro Person:** ab 825 € • **Leitung:** Günther Ametz, Instruktor Hochalpin • **Anmeldung:** Naturfreunde Oberösterreich

3. Aug.  
bis  
7. Aug. 2025

### Salzkammergut – Historische Wanderungen

**Preis pro Person:** ab 675 € • **Leitung:** Günter Hupfer, Instruktor Bergwandern • **Anmeldung:** Naturfreunde Oberösterreich

3. Aug.  
bis  
8. Aug. 2025

### Wanderwoche Turracher Höhe

*Geführte Wanderungen auf der Turracher Höhe*

**Preis pro Person (DZ):** 716 € • **Leistungen:** Unterbringung in der Dreisternepension Alpenrose (Turracher Höhe), HP (Frühstück, abends viergängiges Wahlmenü), Jausenpaket, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Maria Gansch • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

17. Aug.  
bis  
23. Aug. 2025

### Kärnten – Bergwanderwoche in den Karawanken und Julischen Alpen

**Preis pro Person:** ab 735 € • **Leitung:** Karl Ablinger, Instruktor Wandern • **Anmeldung:** Naturfreunde Oberösterreich

17. Sept.  
bis  
20. Sept. 2025

### Wanderungen im Zirbenland

*Genussvolle Wanderungen im steirischen Zirbenland*

**Preis pro Person:** 363 € • **Leistungen:** Unterbringung in der Winterleitenhütte in einem Mehrbettzimmer, HP, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Ernst Sylvester Dullnigg • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

23. Okt.  
bis  
26. Okt. 2025

### Gemütliche Wandertage im Raxgebiet

*Wandertage für all jene, die gerne gemütlich wandern*

**Voraussetzung:** Kondition für 3- bis 5-stündige Wanderungen mit bis zu 800 Hm • **Preise pro Person:** Klassik-DZ: 382 €, Premium-DZ: 482 € • **Leistungen:** Unterbringung im Hotel Payerbacherhof, HP, Benützung des Wellnessbereichs mit Sauna, Infrarotkabine und Whirlpool, Wohlfühlgarten, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Ilona Matusch, Regina Hrbek • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

## Bergsteigen, Gletscher- & Hochtouren

15. Mai  
und  
29. 5.–1. 6.

Kurs

### Grundkurs Bergsteigen

*Grundausbildung für alle alpinistischen Sportarten (Bergsteigen, Hochtouren, alpines Felsklettern)*

**Voraussetzungen:** Kondition für bis zu 6-stündige Tages-touren, Steigleistung mindestens 400 Hm • **Kursbeitrag pro Person:** 425 € • **Leistungen:** Onlinekurs am 15. Mai 2025, Unterbringung im Weichtalhaus in einem Mehrbettzimmer, HP, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Christian Grohr • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

27. Juni  
bis  
29. Juni 2025

Kurs

### Gletscher-Kurs 1: Warnsdorfer Hütte/Krimmler Achantal

*Mit Abschlusstour auf den Großen Geiger (3360 m)*

**Inhalte:** Tourenplanung, Sicherungsarten auf dem Gletscher, Steigeisentechnik, Spaltenbergung • **Begrenzte Teilnehmerzahl** • **Kursbeitrag pro Person:** 420 € • **Kursleitung:** Hannes Millgrammer, staatlich geprüfter Bergführer • **Anmeldung:** Naturfreunde Salzburg

5. Juli  
bis  
12. Juli 2025

Kurs

### Bergsteigerkurs Silvretta für 12- bis 16-Jährige

*Erlernen der Grundlagen des Bergsteigens und Kletterns in alpinem Gelände mit erfahrenen Guides. Klettern im Klettergarten und an der Staumauer. Bouldern, Abseilen, Flying-Fox, Bergtouren, Knotenkunde, Orientierung u. v. m.*

6. Juli  
bis  
8. Juli 2025

Kurs

### Gletscher-Kurs 2: Kürsinger Hütte/Obersulzbachtal

**Inhalte:** Vertiefung der Spaltentechnik, Anwendung von Tibloc und Micro Traxion, Sicherungstechnik im Fels, Begehen von Felstouren bis zum III. Grad (Keeskogel-Südostgrat, Venediger-Westgrat) • **Kursbeitrag pro Person:** 420 € • **Begrenzte Teilnehmerzahl** • **Kursleiter:** Hannes Millgrammer, staatlich geprüfter Bergführer • **Anmeldung:** Naturfreunde Salzburg

10. Juli  
bis  
13. Juli 2025

Kurs

### Hochtourenkurs am Großvenediger

*Kurs für Einsteiger\*innen und Fortgeschrittene*

**Voraussetzung:** Kondition für 800 Hm in 6 Stunden • **Kursbeitrag pro Person:** 587 € • **Leistungen:** Unterbringung in der Kürsinger Hütte in einem Mehrbettzimmer, HP, zwei Taxifahrten, Organisation und Betreuung durch die Naturfreunde Niederösterreich • **Leitung:** Matthias Steiner, Lukas Zöchling • **Anmeldung:** Naturfreunde Niederösterreich

12. Juli  
bis  
19. Juli 2025

Kurs

### Bergsteigerkurs Silvretta für 8- bis 11-Jährige

*Spielerisches Erlernen der Grundlagen des Bergsteigens, Klettern im Klettergarten und an der Staumauer*

**Standort:** Naturfreundehaus Nr. 1 Bielerhöhe • **Leistungen:** Unterbringung in einem Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, Leihusrüstung, 24-Stunden-Betreuung sowie ein cooles Naturfreunde-T-Shirt • **Kursbeitrag pro Person:** 450 € • **Kursleiter:** Robert Oberholzer • **Anmeldung:** Naturfreunde Vorarlberg

19. Juli  
bis  
26. Juli 2025

Kurs

### Ausbildungskurs Frauen – Berg – Steigen

*Auf dem Programm stehen 6- bis 8-stündige Tagestouren mit 800 bis 1000 Hm; für Teilnehmerinnen ab 16 Jahren.*

**Standort:** Naturfreundehaus Nr. 1 Bielerhöhe und Wiesbadener Hütte • **Kursbeitrag pro Person:** 540 € zzgl. 80 € für die Wiesbadener Hütte (1 x HP) • **Leitung:** Martin Bentele • **Anmeldeschluss:** 23. Juni 2025 • **Anmeldung:** Naturfreunde Vorarlberg

2. Aug.  
bis  
9. Aug. 2025

Kurs

### Bergsteigerkurs Silvretta für 9- bis 13-Jährige

*Erlernen der Grundlagen des Bergsteigens mit erfahrenen Guides rund um unser Naturfreundehaus auf der Bielerhöhe.*

**Standort:** Naturfreundehaus Nr. 1 Bielerhöhe • **Leistungen:** Unterbringung in einem Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, Leihusrüstung, 24-Stunden-Betreuung, ein cooles Naturfreunde-T-Shirt • **Kursbeitrag pro Person:** 450 € • **Leitung:** Lisa Burtscher, Ramon Fuchs, Karl Kräutler • **Anmeldung:** Naturfreunde Vorarlberg

## Gesundheit & Wellness

12. Sept.  
bis  
14. Sept. 2025

### Mühlviertel: Wohlfühlwochenende mit Yoga und Wandern in Bad Zell

**Preis pro Person (DZ):** 650 €, EZ-Zuschlag: 30 € • **Leistungen:** Unterbringung im \*\*\*\*s Lebensquellresort Bad Zell, HP, Entspannen in der Wasser-, Sauna- und Fitnessoase ganztägig, auch am An- und Abreisetag, Wellnesstasche, 2 Wanderungen mit einem örtlichen Wander- und Pilgerbegleiter bzw. mit einer Wander- und Naturparkführerin, 5 Yoga-Einheiten mit der international zertifizierten Yoga-Trainerin Sarah Fichtinger • **Anmeldung:** Naturfreunde-Touristik NÖ

**Dachdeckerei**

**FUCHS** GMBH

**Spenglerei**

**Ihr Dach-Profi bei  
Sanierungen, Wartungs-  
und Reparaturarbeiten in  
der ganzen Steiermark.**

## **Tradition seit 1970.**

---

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten am und um das Dach. Durch unsere Organisation und unsere fleißigen, hochqualifizierten Mitarbeiter können wir die Qualität unserer Arbeiten sichern.

## **Wolfgang Fuchs GmbH.**

---

Gleispachgasse 4, 8045 Graz

☎ 0316 / 68 44 40 ☎ 0316 / 68 44 40 4

✉ fuchs.dach@gmx.at 🌐 dachdeckerei-fuchs.at

## **Wir verstärken unser Team:**

- ▶ **Dachdecker/in**
- ▶ **Spengler/in**

**Wir freuen  
uns auf Ihre  
Bewerbung.**

# Neue Wege für unsere Infrastruktur



**Dr. Jürgen Dumpelnik**  
Vorsitzender der  
Naturfreunde Steiermark

Seit vielen Jahren setzen sich die Naturfreunde Steiermark dafür ein, innovative Infrastrukturprojekte in unserem Bundesland voranzubringen. Leider haben unterschiedliche Rahmenbedingungen dazu geführt, dass nicht alle Vorhaben in der gewünschten Weise realisiert werden konnten. Umso erfreulicher ist es, dass uns im vergangenen Jahr gleich mehrere wegweisende Projekte gelungen sind: So konnten wir beispielsweise die Kletterhalle in Fürstenfeld vom Alpenverein übernehmen – ein Schritt, der sich bereits in einem spürbaren Mitgliederzuwachs widerspiegelt.

Darüber hinaus haben wir von der Bundesorganisation das Roseggerhaus auf der Pretulalpe übernommen. Hier wird im Laufe des heurigen Jahres ein alpines Inklusionskompetenzzentrum entstehen, das Aktivitäten auch für Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht. Neben der Inklusion spielt in der Weiterentwicklung des Roseggerhauses auch das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. In Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten werden wir das spannende Feld der Windkraft erlebbar und begreifbar machen – ein innovativer Ansatz, der nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch das Bewusstsein für erneuerbare Energien stärkt.

Ein weiterer bedeutender Schritt, den wir im Vorjahr gesetzt haben, ist die Gründung einer Beteiligungsgesellschaft zur effizienteren Verwaltung unserer Infrastruktur. Mit diesem bundesweiten Pilotprojekt ist es uns gelungen, moderne Führungs- und Wirtschaftsinstrumente einzuführen, finanzielle Risiken vom klassischen Vereinsgeschehen zu entkoppeln und somit langfristig stabile Strukturen in der Verwaltung unserer Infrastruktur zu schaffen. Die neue „Hütten-Holding“ ermöglicht uns zudem bessere Ein-

kaufs- und Vertragsbedingungen und eröffnet Perspektiven, von denen zukünftig auch andere Landesorganisationen und Ortsgruppen der Naturfreunde profitieren können.

Es freut mich sehr, dass wir dir auf den nächsten Seiten unsere aktuellen Projekte näher vorstellen können. Diese Investitionen in die Infrastruktur sind nicht nur für den Erhalt und die Modernisierung unserer Einrichtungen essenziell, sondern auch ein entscheidender Motor für das Mitgliederwachstum und die nachhaltige Entwicklung unserer Organisation.

Herzlichst

**Dein Jürgen Dumpelnik**

## Steiermark-Ausgabe

Naturfreund 2/2025

### Inhalt

Gespräch mit Ing. Michael Hartl, Hüttenreferent der Naturfreunde Steiermark, über die Bedeutung der Infrastruktur und aktuelle Projekte	34
Alpines Inklusionskompetenzzentrum im Roseggerhaus	36
Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld	38
Experimentiertage auf der Johann-Waller-Hütte	40
Inselhüpfen & Wandern in Kroatien	42
Reisen & Kurse	44
Veranstaltungen	45
Impressum	47



**Naturfreunde  
Steiermark**

# Infrastruktur als Wachstumsmotor

**Aktuell** ■ Ing. Michael Hartl, Hüttenreferent der Naturfreunde Steiermark, und Dr. Jürgen Dumpelnik, Vorsitzender der Naturfreunde Steiermark, im Gespräch über die Bedeutung der Infrastruktur, über aktuelle Projekte und darüber, wie gezielte Investitionen sowie innovative Strukturen dabei helfen können, das Mitgliederwachstum nachhaltig zu fördern.

Fotos: Bwag/Wikimedia, Alfred Leitgeb, Valerie Sammer



## Welchen Stellenwert hat die Infrastruktur für die Naturfreunde Steiermark?

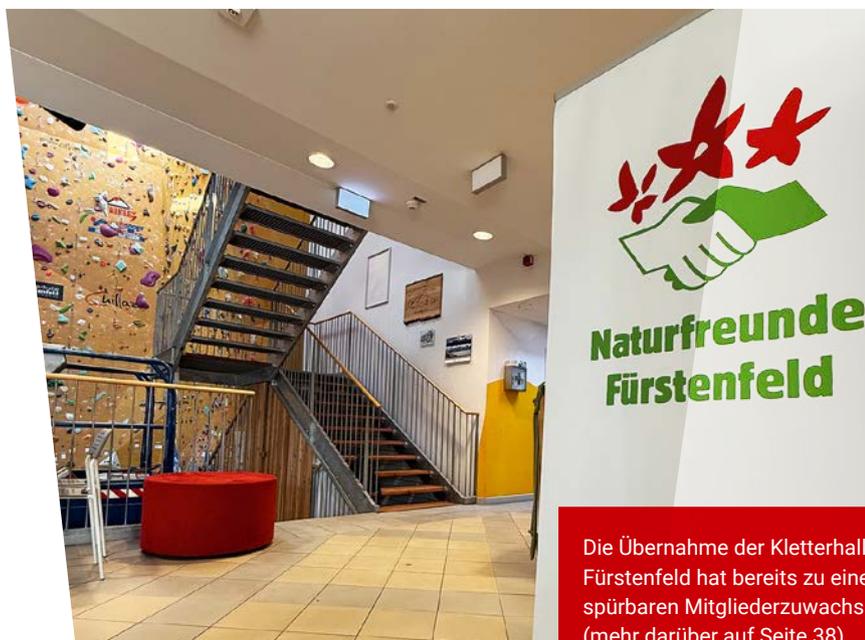
**Hartl:** Das Thema Infrastruktur beschäftigt die Naturfreunde schon seit Generationen. Bereits in den Gründerjahren der Naturfreunde-Bewegung wurde alpine Infrastruktur in Form von Schutzhütten,

Vereinsheimen sowie Wegen und Steigen geschaffen. Vieles davon existiert bis heute, wurde modernisiert oder aus verschiedenen Gründen abgestoßen. Viele Österreicherinnen und Österreicher sowie Urlauberinnen und Urlauber aus dem Ausland nutzen unsere Infrastruktur für ihre Freizeitgestaltung.

**Dumpelnik:** Unsere Erfahrungen zeigen, dass gezielte Investitionen in Infrastruktur der Motor für Wachstum sind. Der Bau und Ausbau von Naturfreunde-Kletterhallen in Oberösterreich beispielsweise führte zu einem deutlichen Mitgliederzuwachs. Obwohl sich die oberösterreichische und die steirische Landesorganisation strukturell kaum unterscheiden, erzielte man in Oberösterreich mit diesen Maßnahmen eine dynamischere Entwicklung. Daraus haben wir unsere Schlüsse gezogen und in den letzten Jahren versucht, solche Infrastrukturmaßnahmen auch in der Steiermark massiv zu forcieren. Manchmal mit mehr, manchmal mit weniger Glück. Das gehört bei solchen Entwicklungen eben dazu.

## Was sind die größten Herausforderungen in puncto Infrastruktur?

**Dumpelnik:** Eine der größten Herausforderungen ist die Finanzierung. Die aktuelle Forderung der österreichischen alpinen Vereine nach einem bundesweiten Notfallpaket von rund 100 Millionen Euro für den Erhalt alpiner Einrichtungen



Die Übernahme der Kletterhalle Fürstenfeld hat bereits zu einem spürbaren Mitgliederzuwachs geführt (mehr darüber auf Seite 38).



Das Roseggerhaus auf der Pretulalpe wird zu einem alpinen Inklusionszentrum ausgebaut (mehr darüber auf Seite 36).

Nutzung des Windes als erneuerbare Energiequelle – vermitteln.

**Für die Verwaltung ihrer Infrastruktur haben die Naturfreunde Steiermark kürzlich eine eigene Beteiligungsgesellschaft gegründet. Welche Vorteile bringt dieser Schritt?**

**Hartl:** Die Verwaltung unserer alpinen Infrastruktur ist aufgrund der Ortsgruppenstruktur kleinteilig und erfolgte immer ehrenamtlich. Durch die zunehmend steigenden Anforderungen sind wir vermehrt an die Grenzen dieses Systems gestoßen. Mit der neuen Gesellschaft haben wir u. a. finanzielle Risiken vom normalen Vereinsgeschehen entkoppelt. Mithilfe dieser Gesellschaft können die Finanzstruktur und Förderbewirtschaftung von Objekten optimiert werden – mit dem Ziel, keine Hütte mehr abstoßen zu müssen. Es ermöglicht uns auch, gemeinsam mit Partnern unseren Mitgliedern neue Freizeiteinrichtungen zugänglich zu machen.

**Dumpelnik:** Mit der Einrichtung dieser „Hütten-Holding“ haben wir ein österreichweites Pilotprojekt gestartet, in dessen Rahmen wir moderne Führungs- und Wirtschaftsinstrumente nutzen können, was zu besseren Einkaufs- und Versicherungsbedingungen führt. Diese neue Struktur erweitert unseren finanziellen Spielraum und ermöglicht eine effizientere Verwaltung unserer Anlagen. Damit fungieren wir nicht nur als Vorreiter auf Bundesebene, sondern setzen auch Impulse, von denen andere Landesorganisationen bzw. Ortsgruppen der Naturfreunde profitieren können. ■



**Ing. Michael Hartl,** Hüttenreferent der Naturfreunde Steiermark, ist die zentrale Anlaufstelle für die Instandhaltung und den Betrieb der Schutzhütten.

verdeutlicht den enormen Finanzbedarf für die Sicherung des alpinen Tourismus und Freizeitwerts unseres Landes. Das traditionelle Ehrenamt allein reicht bei den steigenden Anforderungen nicht mehr aus – es bedarf klarer politischer Entscheidungen und gezielter Förderungen.

**Hartl:** Hinzu kommen behördliche Auflagen, die unsere Schutzhütten oft wie Gastbetriebe im Tal behandeln. Diese Gleichstellung verursacht erhebliche Zusatzkosten, da hohe Baupreise, Zuschläge für abgelegene Lagen und eine eingeschränkte Lieferantenauswahl berücksichtigt werden müssen. Solche strukturellen Hürden zwingen uns, kontinuierlich innovative Lösungen zu finden, um den Erhalt und die Modernisierung unserer Anlagen im Interesse unserer Mitglieder sicherzustellen.

**Welche Infrastrukturprojekte setzen die Naturfreunde Steiermark derzeit um?**

**Dumpelnik:** 2024 haben wir von der Bundesorganisation und der Ortsgruppe Ratten das Roseggerhaus

übernommen, das wir nun zu einem inklusiven Kompetenzzentrum ausbauen möchten. Im November vergangenen Jahres wurde in Fürstenfeld eine Kletterhalle des Alpenvereins übernommen – ein Schritt, der bereits zu einem spürbaren Mitgliederzuwachs geführt hat. Zudem befinden wir uns in Gesprächen mit den Naturfreunden Köflach wegen einer Übernahme des Barbarahauses auf der Packalpe, um unser Angebot weiter zu diversifizieren.

**Hartl:** Mit der Übernahme der Kletterhalle in Fürstenfeld haben wir das Freizeitangebot in der Region erheblich verbessert. Das geplante alpine Inklusionszentrum im Roseggerhaus soll künftig als barrierefreies Zentrum für Seminare, Teambuilding und Fortbildungen dienen. Natürlich wird es weiterhin ein wichtiger Stützpunkt für Erholungssuchende sowie Outdoorsportlerinnen und -sportler bleiben. Gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten, die in der Nähe des Roseggerhauses einen Windpark betreiben, möchten wir zudem Wissen über nachhaltige Energiegewinnung – insbesondere über die

# Alpines Inklusionskompetenzzentrum im Roseggerhaus

**Aktuell** ■ Im vergangenen Jahr haben die Naturfreunde Steiermark das Roseggerhaus von der Bundesorganisation und der Ortsgruppe Ratten übernommen. Nun wird das traditionsreiche Schutzhaus auf der Pretulalpe in ein modernes alpines Inklusionskompetenzzentrum umgewandelt.

Text: Redaktion, Fotos: Schwarhofer Planung & Bau

**A**ufbauend auf dem erfolgreichen Projekt „Die Kletterwand kennt keine Barrieren“, das im Februar 2023 von den Naturfreunden Steiermark ins Leben gerufen wurde, wird es im neuen Inklusionskompetenzzentrum im Roseggerhaus künftig vielfältige Angebote geben: Workshops, Seminare, Teambuilding-Aktivitäten, kreative Veranstaltungen sowie Outdoorangebote wie barrierefreie Wanderungen. Die einzigartige Lage an der Grenze zwischen der Steiermark und Niederösterreich sowie die wunderschöne Landschaft machen das Roseggerhaus zu einem idealen Standort für ein solches Zentrum.

## Inklusive Angebote

Das beliebte Roseggerhaus wird seit jeher von zahlreichen Erholungsuchenden wie Wanderinnen und Wanderern, Mountainbikerinnen und -bikern sowie Naturbegeisterten frequentiert. Durch die Erweiterung des Angebots um barrierefreie Aktivitäten soll sich der Kreis der Besucher\*innen vergrößern. Ein zentrales Element des neuen Konzepts ist die Möglichkeit für Gruppen, gemein-

same Erlebnisse zu teilen – ohne dass jemand aufgrund physischer oder kognitiver Einschränkungen ausgeschlossen wird. Insbesondere für Schulklassen, Vereine und Firmen bedeutet dies eine wertvolle Erweiterung ihrer Möglichkeiten für Exkursionen, Fortbildungen und Teambuilding-Events.

Die geplanten Aktivitäten umfassen neben klassischen Sportangeboten wie Wandern oder Wintersporterlebnisse auch gezielte Programme zur Förderung von Sozialkompetenzen. Im geplanten Multimedia-Seminarraum sollen regelmäßig Workshops und kreative Veranstaltungen zu relevanten Themen stattfinden. Geplant sind jährlich rund 50 Veranstaltungen mit je 15 Teilnehmenden, sowohl unter der Woche als auch an den Wochenenden. Zusätzlich sind pro Jahr mindestens 25 Outdooraktivitäten vorgesehen, die sich explizit an Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen richten. Dazu gehören sanftes Wandern für geh- und sehbehinderte Menschen sowie Programme zur Förderung von Teamfähigkeit und sozialen Kompetenzen.

## Barrierefreie Infrastruktur

Um diese Vision zu verwirklichen, sind umfassende bauliche Maßnahmen erforderlich: Ein neuer barrierefreier Zugang soll allen Gästen einen uneingeschränkten Zutritt zum Roseggerhaus ermöglichen. Ein weiterer zentraler Bestandteil der Umbauten ist der Einbau eines Lifts, der Menschen mit Gehbehinderungen das Erreichen der oberen Etagen erleichtert. Die bestehenden Zimmer und Sanitärräume werden umgebaut und den neuesten Standards für barrierefreie Unterkünfte angepasst. Zudem entstehen neben dem Gastraum behindertengerechte Toiletten. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2025 beginnen und bereits heuer im Sommer oder Herbst abgeschlossen sein.

## Nachhaltige Energie als Teil des Konzepts

In der Weiterentwicklung des Roseggerhauses spielt neben der Inklusion auch das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle. In enger Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten und dem nahe gelegenen Windpark Pretul wird das Projekt um eine weitere

Modern und inklusiv: So wird das Roseggerhaus nach dem Umbau aussehen.



innovative Komponente ergänzt. Besucher\*innen haben künftig die Möglichkeit, Windkraftanlagen aus nächster Nähe zu erleben und mehr über die Erzeugung erneuerbarer Energie zu erfahren. Unter dem Leitgedanken der drei Säulen „Erneuerbare Energieerzeugung – Energie tanken – Nutzung des Naturraums Pretul“ wird ein ganzheitliches Konzept entwickelt, das sowohl pädagogische als auch praktische Aspekte der nachhaltigen Energiegewinnung umfasst. Geplant ist unter anderem der Bau einer barrierefreien Weganlage vom Roseggerhaus zu den Windkraftanlagen. Diese wird es auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ermöglichen, die Windräder aus nächster Nähe zu betrachten und sich über deren Funktionsweise zu informieren.

Diese Verknüpfung von Technik, Natur und Inklusion wird das Roseggerhaus einzigartig machen. Besucher\*innen werden nicht nur die Natur genießen und an inklusiven Sport- und Freizeitaktivitäten teilnehmen können, sondern auch wertvolle Einblicke in eine nachhaltige Energieproduktion gewinnen. Dieses attraktive Angebot wird zusätzliche Gäste anlocken.

Mit diesem ambitionierten Projekt, ein alpines Inklusionszentrum auf der Pretulalpe zu schaffen, setzen die Naturfreunde Steiermark ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion, nachhaltige Entwicklung und innovative Nutzung alpiner Räume. Das neue Roseggerhaus wird ein Ort sein, an dem Menschen unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen gemeinsam die Natur erleben, sich weiterbilden und neue Inspiration finden können. ■

# Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld

**Aktuell** ■ Im November 2024 haben die Naturfreunde Steiermark die Kletterhalle in Fürstenfeld übernommen. Von der ersten Idee bis zur Umsetzung war es ein langer Weg, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine moderne Halle mit vielfältigen Routen und einer großartigen Community.

Text: Charly Forstner, Valerie Sammer, Fotos: Michael Domian, Valerie Sammer

In der Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld geht es um mehr als nur ums Klettern: Es geht um Gemeinschaft, Leidenschaft und den Spaß an der Herausforderung. Egal, ob Anfänger\*in oder Profi, hier findet jede/jeder eine moderne, sichere und einladende Umgebung, um an seine Grenzen zu gehen, in einer entspannten Atmosphäre zu trainieren und dabei neue Leute kennenzulernen.

Die Kletterhalle liegt im selben Gebäudekomplex wie das JUFA-Hotel Fürstenfeld. Ihre Geschichte reicht einige Jahre zurück. Ursprünglich wurde die Halle vom Alpenverein betrieben. Nach einer längeren Schließphase drohte der Standort dauerhaft verloren zu gehen. Für die Naturfreunde Fürstenfeld war klar: Das darf nicht passieren! Nach einer Abstimmung mit der Landesorganisation wurde eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und ein junges, motiviertes Team auf die Beine gestellt. Die Zusammenarbeit mit dem benachbarten JUFA-Hotel war dabei ein entscheidender Faktor; ohne diese Unterstützung wäre die Wiedereröffnung nicht möglich gewesen. Im November 2024 war es dann so weit: Im Beisein von Rebecca Brünner, Direktorin des JUFA-Hotels Fürstenfeld, Gerhard Wendl, Vorstandsvorsitzender der JUFA Hotels Österreich GmbH, Franz Jost, Bürgermeister von Fürstenfeld, Jürgen Dumpelnik, Vorsitzender der Naturfreunde Steiermark, Rene Stix, Geschäftsführer der Naturfreunde Steiermark und der Kletterhalle Fürstenfeld, und Charly Forstner, Vorsitzender der Naturfreunde Fürstenfeld, wurde die Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld im Rahmen eines Soft-Openings feierlich eröffnet (siehe Foto).

## Was dich erwartet

Auf über 1000 m<sup>2</sup> Kletterfläche erwarten dich rund 200 spannende Routen, die mit einer beeindruckenden Wandhöhe von bis zu 16 Metern für Nervenkitzel sorgen. Egal, ob Anfänger\*in oder Profi – unsere vielfältigen Routen in allen Schwierigkeitsgraden halten für jede/jeden die passende Herausforderung bereit. Damit es nie langweilig wird, schrauben wir regelmäßig neue Routen. Ob beim Bouldern oder Seilklettern, du hast die Wahl, ob du den Boden unter den Füßen behalten oder die Höhen erklimmen möchtest. Unsere modernen Selbstsicherungsautomaten bieten eine sichere und unkomplizierte Möglichkeit, auch alleine zu trainieren. Wenn du keine eigene Ausrüstung hast, kannst du dir bei uns alles (Kletterschuhe, Gurte etc.) ausleihen! Perfekt bei spontanen Besuchen und für Einsteiger\*innen.

Dank eines neuen Zugangssystems kann man die Halle flexibel nutzen: Einfach sich online registrieren und während der Öffnungszeiten selbstständig einchecken. Besonders beliebt ist die Möglichkeit, schon früh am Morgen loszulegen; viele Kletterinnen und Kletterer starten ab 7 Uhr mit viel Schwung in den Tag.

In der neuen Kletterhalle bieten wir Kurse, Schulprogramme und

Dank des neuen Zugangssystems kann man die Halle flexibel nutzen und während der Öffnungszeiten selbstständig einchecken.





Strahlende Gesichter bei der Eröffnung: Auf über 1000 m<sup>2</sup> Kletterfläche erwarten Kletterbegeisterte rund 200 spannende Routen.

Firmenevents an, die sowohl für Anfänger\*innen als auch für Fortgeschrittene geeignet sind, die gemeinsam wachsen möchten. Ein gemütlicher Aufenthaltsbereich lädt dazu ein, sich nach einem intensiven Training zu relaxen. In

“

**Unsere neue Kletterhalle soll ein Ort sein, an dem sich alle willkommen fühlen.**

einem Getränkeautomaten gibt es Erfrischungen. Du kannst dir natürlich auch etwas Leckeres im benachbarten JUFA-Hotel holen. In der Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld findest du jedenfalls den perfekten Mix aus Aktivität und Entspannung. Unser freundliches Team steht dir immer mit Rat und Tat zur Seite, sei es mit Klettertipps,

technischen Erklärungen oder einfach einem motivierenden Lächeln.

#### So geht's weiter

Die Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld hat sich in kürzester Zeit zu einem beliebten Treffpunkt für Kletterbegeisterte aus der Region entwickelt. Die Besucherzahlen steigen stetig, und die angebotenen Kurse werden sehr gut angenommen. Ob Techniktrainings, Kinderkurse oder geführte Kletterstunden, das vielfältige Betreuungsprogramm spricht alle Alters- und Erfahrungsgruppen an. Um das Angebot weiter zu verbessern, gibt es viele span-

nende Pläne für die Zukunft: Der Boulderbereich wird erweitert, neue Trainingsgeräte sollen angeschafft und Kooperationen mit Schulen sowie Vereinen ins Leben gerufen werden. So bleibt die Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld ein Ort für sportliche Herausforderungen, Begegnungen und Inspiration. Also: Worauf wartest du? Komm vorbei, schau dir alles in Ruhe an und erlebe selbst, was die Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld so besonders macht. ■

**Weitere Infos:**  
kletterhalle-fuerstenfeld.at



## Charity-Klettern 2025

Die Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld nimmt am 17. Mai 2025 am Event „10 Stunden Charity-Klettern“ teil, das vom Verein ClimbingZoo und vom Kraftreich Aufenfeld organisiert wird. Ziel ist es, durch gemeinsames Klettern Spenden für einen wohltätigen Zweck zu sammeln. Melde dich und deine Seilschaft an und mach mit!

**Termin:** 17. Mai 2025, 9–19 Uhr

**Ort:** Naturfreunde-Kletterhalle Fürstenfeld, Burgenlandstraße 15b, 8280 Fürstenfeld, [kletterhalle-fuerstenfeld.at](http://kletterhalle-fuerstenfeld.at)

**Weitere Infos und Anmeldung:**  
[climbingzoo.at/charity-klettern-2025](http://climbingzoo.at/charity-klettern-2025)



# Experimentiertage

**Umwelt** ■ Schülerinnen und Schülern chemische Prozesse in der Natur auf anschauliche Art näherbringen: Das ist das Ziel der „Experimentiertage“, zu denen Naturfreunde und Universität Graz auf die Johann-Waller-Hütte laden.

Text: Berndt Heidorn, Fotos: David Pertl, Paul Stoimaier

Die „Experimentiertage 2024 – Chemie in der Natur“ haben bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern großen Anklang gefunden“, freut sich die Vorsitzende der Naturfreunde Graz Susanne Bauer über den Erfolg des Projekts. Ein Erfolg, der sich auch im mit 300 Euro dotierten zweiten Platz beim Umweltpreis der Naturfreundejugend „Goldener Murrel“ niederschlug. Bei den Experimentiertagen handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Grazer Naturfreunde mit dem Fachdidaktikzentrum Chemie an der Universität Graz.

Die Grundidee geht auf den Leiter des Fachdidaktikzentrums Ass.-Prof. Dr. paed. Philipp Spitzer zurück. Ihm war es immer ein Anliegen, chemische Prozesse im Alltag

und in der Natur mit so genannten Science Spotlights und spannenden Experimenten zu zeigen, darüber ins Gespräch zu kommen und damit auch zu einer Verbesserung des Images der Chemie in der Bevölkerung zu erreichen. Ausgehend von dieser Idee entwickelte das Team des Fachdidaktikzentrums Chemie gemeinsam mit Studierenden vor vier Jahren ein Programm für Schulklassen, das darauf abzielt, chemische Prozesse erlebbar zu machen. Im Vorjahr beispielsweise befassten sich im Rahmen der Experimentiertage 12- bis 16-jährige Schüler\*innen des Grazer BG/BRG Dreihackengasse und der MS Straden mit Themen wie Wasserreinigung, Outdoorseife und Fluoreszenz bei Pflanzen.

## Outdoor-Lab Schöckl – Chemie draußen entdecken

Unter dem Titel „Outdoor-Lab Schöckl – Chemie draußen entdecken“ geht das Kooperationsprojekt in diesem Jahr in seine vierte Auflage. Am 30. Juni und 1. Juli 2025 können sich zwei Klassen ab der 8. Schulstufe an diesem außergewöhnlichen Projekt beteiligen. An insgesamt acht Stationen rund um die Johann-Waller-Hütte am Schöckl werden die Schüler\*innen in Kleingruppen rund eineinhalb Stunden lang selbständig Experimente durchführen. Sie werden dabei von Studierenden des Fachbereichs Chemie unterstützt.

Für das Outdoor-Lab Schöckl stehen bereits folgende Themen fest: Indikatoren in der Natur –



Ausgezeichnete Teamarbeit: Dr. Sebastian Tassoti, Alina Majcen, MEd, und Dr. Philipp Spitzer vom Fachdidaktikzentrum Chemie an der Universität Graz sowie Susanne Bauer, Vorsitzende der Naturfreunde Graz, (Foto links, v. l. n. r.) freuen sich über den Erfolg des Kooperationsprojekts.

Stoffe, die je nach dem pH-Wert die Farbe verändern; Farbstoffe in Blättern – mehr als nur Chlorophyll (Auftrennung der Blattfarbstoffe mittels Chromatografie); fluoreszie-

rende Stoffe in der Natur; der Lotus-Effekt und die Anwendung in der Technik und im Alltag; Proteasen, also Enzyme, die Proteine spalten, in Früchten (unter anderem wird der Frage nachgegangen, warum auf einem Ananaskuchen Gelatine nicht fest wird); Feuermachen in der Natur, Entstehung von Feuer aus chemischer Sicht. Die Themen für zwei weitere Stationen sind noch in Ausarbeitung.

Susanne Bauer ist davon überzeugt, dass auch das diesjährige Programm der Experimentiertage auf der Johann-Waller-Hütte ein voller Erfolg wird. „Wir sind dem Fachdidaktikzentrum Chemie für diese Kooperation außerordentlich dankbar“, so Susanne Bauer. Für

die Naturfreunde Graz sei diese Zusammenarbeit für alle Beteiligten eine Win-win-Situation. „Uns Naturfreunden ist es ein großes Anliegen, Kindern und Jugendlichen tolle Experimente anzubieten und die faszinierenden Abläufe in der Natur nahezubringen.“ Die Naturfreunde steuern zur Kooperation die Organisation der Wanderung zur Johann-Waller-Hütte bei, und das Hüttenteam sorgt für die Verpflegung der Wissensdurstigen. ■

**Weitere Infos für interessierte Schulklassen und Anmeldung:**

Naturfreunde Graz, Sackstraße 24,  
Tel.: 03 16/82 62 65,  
E-Mail: [office@naturfreundegraz.at](mailto:office@naturfreundegraz.at),  
[chemiedidaktik.uni-graz.at](mailto:chemiedidaktik.uni-graz.at)



**WIR  
STÄRKT DIE  
REGION.**

# Inselhüpfen & Wandern in Kroatien

**International** ■ Eine erlebnisreiche Reise: acht Tage mit dem Schiff und auf Wanderungen durch die dalmatische Inselwelt.

Text: Lena Albrecht, Reiseorganisation und Kundenbetreuung, Fotos: Bluemaxx GmbH

**W**eitläufige Olivenhaine, Lavendelfelder und Weingüter säumen unsere Wege, die Inseln Brač, Hvar und Korčula beeindruckend mit unzähligen fantastischen Ausblicken auf die südliche Adria. Wir schlendern durch historische Hafenstädte wie Trogir und Stari Grad und genießen in gemütlichen Restaurants die mediterrane Küche.

## Wandern durch traumhafte Landschaften

Im Vordergrund unserer Reise steht das genussvolle Erleben der Natur.

Unsere Wanderungen – begleitet von einem Wanderführer der Naturfreunde – führen uns entlang felsiger Küsten, über versteckte Kieselstrände und langgezogene Küstenstraßen, aber auch durch kleine Häfen, malerische Dörfer sowie Altstädte mit wunderschöner Architektur und kleinen charmanten Geschäften.

Spektakuläre Landschaften wechseln sich mit beeindruckenden Sehenswürdigkeiten ab; die Möglichkeiten für abwechslungsreiche Wanderwege scheinen hier unendlich.

## Unser schwimmendes Hotel

Während unserer Reise sind wir auf der OTAC NIKOLA untergebracht, einem traditionellen kroatischen Motorsegler. Der komfortable Zweimaster mit 28 m Länge bietet Platz für ca. 24 Gäste in vollklimatisierten Doppelbettkabinen, die alle mit Badezimmer und WC ausgestattet sind.

Wir starten (und beenden) unsere Reise in der kleinen Küstenstadt Trogir. Unweit von Split und des Flughafens gelegen bietet sie den perfekten Ort, um an Bord zu gehen und in Richtung der vorgelagerten Inseln Brač, Hvar und Korčula aufzubrechen. Unser Schiff bringt uns zu den Ausgangspunkten unserer Wanderungen – einer entlegenen Bucht oder einer kleinen Hafenstadt – und holt uns am Ende unseres Ausflugs ein paar Buchten weiter ab.

## Die mediterrane Küche genießen

An drei Abenden ankern wir in geschützten Buchten, genießen die Ruhe um uns herum und den Sternenhimmel über uns. Der schiffseigene Koch verwöhnt uns mit einer Vielzahl frisch zubereiteter kroatischer Gerichte. Jeden zweiten Tag tauschen wir die einsamen Buchten gegen eine quirlige Hafenstadt, in der wir gute Restaurants und urige Hafenkneipen besuchen.

## Ist deine Wanderlust geweckt?

Dann nimm an unserer tollen Reise teil! Wir freuen uns darauf, dich an Bord begrüßen zu dürfen und mit dir die Vielfalt der kroatischen Inselwelt zu erkunden.

**Termin:** 7.–14. Oktober 2025

**Ab/bis:** Trogir (nächster Flughafen: Split)

**Route:** Brač, Hvar, Korčula

**Preis pro Person:** ab 1.195 €

**Leistungen:** Unterbringung am Schiff, täglich Frühstück und Mittagessen, 3 x Abendessen, geführte Wanderungen, Yoga-Einheiten, Hafen- und Einschiffungsgebühren, Begrüßungsgetränk

**Auskünfte & Buchungen:** Naturfreunde-Reisebüro Wien, Tel.: 01/892 35 34-17, E-Mail: reisebuero@naturfreunde.at

**Weitere Infos:** thesupweek.com



Wir ankern in den schönsten Buchten. Mit einer Yoga-Einheit am Sonnendeck starten wir in den Tag.



### Das Meer ist unsere Spielwiese

Was gibt es Schöneres, als schon vor dem Frühstück mit einer kleinen Yoga-Einheit am Sonnendeck oder einer Schwimmrunde in kristallklarem Wasser in den Tag zu starten? Unser Schiff verfügt über eine große Sonnenterrasse am Oberdeck; sie lädt uns förmlich zum ausgiebigen Sonnenbaden ein. Im Liegestuhl sitzen und mit einem kalten Getränk in der Hand den Blick auf das Meer genießen – das ist Urlaub!

Im hinteren Bereich des Schiffs befindet sich eine Badeplattform, die uns einen bequemen Einstieg ins Wasser ermöglicht. Wer möchte, kann an einem Stand-up-Paddling-Kurs teilnehmen; ein Trainer ist mit an Bord und gibt, wenn wir in einer ruhigen Bucht ankern, gerne Tipps für die ersten Paddelversuche.

### Kroatien als Reiseland

Kroatien bietet genau die Abwechslung, die ideal für unsere Wanderreise ist: wunderschöne Landschaften, Berge, Kultur, sehr viel Natur und immer einen Blick aufs Meer. Besichtigungen historischer Orte, gemeinsame Abende in stimmungsvollen

Wetterbedingungen anpassen und sind so als Gruppe ganz frei, unsere Reise individuell zu gestalten.

### Wanderungen für Genießer\*innen

Unsere Wanderungen führen uns meist über leicht begehbbare Wege, auf denen wir wunderbare Land-



## Das ist Urlaub: abwechslungsreiche Wanderungen, Abkühlung im kristallklaren Meer und Relaxen am Sonnendeck.

Lokalen, Schwimmen in traumhaften Buchten, pittoreske Weingüter, beeindruckende Klippen – die Liste von Highlights ist lang. Unser Schiff sorgt für maximale Flexibilität: Wir können unsere Route den täglichen

striche kennenlernen. Eine gute Grundkondition ist ausreichend, das Hauptaugenmerk liegt auf der Begegnung mit der vielfältigen Natur der Inseln und ihrer beeindruckenden Kultur. ■

# Gemeinsam die Natur genießen!



## Waldbaden

Zwei bis drei Stunden Waldbaden (auf Japanisch „Shinrin-Yoku“) mit einer diplomierten Waldbadentrainerin – mit vertiefendem Fokus auf unsere Sinneswahrnehmungen und das bewusste Erleben der vier Elemente. Am 13. Juni wird zusätzlich eine kräuterkundige Pharmazeutin bereichernde Einblicke in das Wissen über die Heilpflanzen im Wald geben.

**Termine:** 27. April, 25. Mai, 13. Juni, 6. Juli 2025 • **Ort:** Wolfsberg im Schwarzautal oder St. Peter am Ottersbach (wird vor Kursbeginn bekannt gegeben) • **Voraussetzungen:** körperliche Eignung, geeignete Ausrüstung (festes Schuhwerk, Regenschutz, Wasserflasche) • **Preise pro Person:** 35 €; für die Veranstaltung am 13. Juni: 40 €



## Anwandern 2025

Zum Auftakt der heurigen Wandersaison lädt das Wander-Referat der Naturfreunde Steiermark zu einer gemeinsamen Wanderung zur Grimminghütte. Es werden zwei Wanderrouten angeboten. Route 1: Bahnhof Pürgg–Grimminghütte–Bahnhof Stainach-Irdning; Route 2: Bahnhof Stainach-Irdning–Grimminghütte–Bahnhof Stainach-Irdning. Auf der Grimminghütte kann man an Workshops zu den Themen „Naturkundliche Wanderung“ (10.30–12 Uhr) und „Erste Hilfe am Berg“ (10.30–11.30 Uhr, 11.30–12.30 Uhr, 13–14 Uhr) teilnehmen.

**Termin:** 4. Mai 2025 • **Treffpunkte:** Route 1: Graz Hauptbahnhof (in der Halle vor den Rolltreppen), 7.30 Uhr; Route 2: Bahnhof Stainach-Irdning, 8.45 Uhr



## Alpaka-Wanderung & Mission Bach

Ein spannender Erlebnistag für Kinder und Erwachsene am Alpakahof zum Grünen See. Du wolltest schon immer einmal Alpakas hautnah erleben? Dann komm mit zu unserer Alpaka-Wanderung in Tragöß! Nach der Mittagspause machen wir uns auf den Weg zur Marienklamm und nehmen dort alles unter die Lupe, was im Bach zu finden ist.

**Termin:** 7. Juni 2025 • **Zielgruppe:** Familien mit Kindern bis 12 Jahre • **Treffpunkt:** Pichl-Großdorf 18, 8612 Tragöß-Oberort, 9.30 Uhr • **Preis pro Person:** 20 € für Erwachsene, für Kinder sind die Aktivitäten frei!



## Jugend goes nature – Klettersteigtage in der Region Schladming

Erlebnisreiche Tage für die gesamte Familie! Unsere Teilnehmer\*innen erwartet ein vielfältiges Programm. Spaß und Abenteuer sind garantiert. Wir freuen uns darauf, dich im Hotel „Druschhof“ in Schladming begrüßen zu dürfen!

**Termin:** 24.–27. August 2025 • **Zielgruppe:** Jugendliche (12–18 Jahre) und Erwachsene • **Preise pro Person:** Erwachsene: 335 €, Jugendliche: 280 € • **Leistungen:** Unterbringung im Hotel Druschhof in Schladming, HP, Essen vor der Heimfahrt, Betreuung, Transfers zu den Aktivitäten und retour zum Hotel • **Anmeldeschluss:** 19. Juni 2025



Foto: iStock

## ORTSGRUPPE ARDNING

29. Mai



### Wanderung durch die Dr.-Vogelgesang-Klamm

**Treffpunkt:** Bahnhof Ardnig, 7.15 Uhr • **Infos & Anmeldung:** Daniela Jamnig, 06660/360 67 30

21. Juni



### Sonnwendfeuer auf der Ardnigalm

**Beginn:** 18 Uhr • **Weitere Infos:** Daniela Jamnig, 06660/360 67 30

## ORTSGRUPPE BREITENAU

23. Mai  
bis  
24. Mai



### 24-Stunden-/12-Stunden-Wanderung

Die Wanderung rund um die Breitenau mit ca. 56 km Länge und rund 3000 Hm findet zwar ohne Schlaf, aber mit vielen kulinarischen Pausen statt.

**Weitere Infos:** naturfreunde-breitenau.at

13. Juni  
bis  
15. Juni



### Pilgerwanderung durchs Almenland

Dreitägige Wanderung mit Besuch der Wallfahrtskirchen in Pernegg, St. Erhard, Schüsserlbrunn und Heilbrunn

**Weitere Infos:** naturfreunde-breitenau.at

## ORTSGRUPPE BRÜCK AN DER MUR

21. April



### Osterwanderung

**Weitere Termine:** 10. Mai 2025: Rote Wand, 14. Juni 2025: Gößbeck • **Anmeldung:** Osterwanderung: Erwin Matzinger, 0664/114 51 26; Rote Wand: Gerti Hornhofer, 0664/387 72 71; Gößbeck: Uwe Zirbesegger, 0699/10 19 10 35

13. Juni  
bis  
15. Juni



### Achtsames Wandern & Malen für Frauen

An diesem Workshop-Wochenende spürst du die beruhigende Wirkung der Natur. Inspiriert von der Umgebung kannst du in entspannter Atmosphäre deine Eindrücke kreativ umsetzen. Exklusiv für Frauen!



**Voraussetzung:** Kondition für ca. 3-stündige Wanderungen mit 800 Hm Aufstieg • **Preis pro Person:** 220 € • **Leistungen:** Unterbringung in der Blasmoaralmhütte (1280 m) am Hochanger, HP inkl. Getränke, Achtsamkeitsprogramm und Malmaterial • **Infos & Anmeldung:** Jennifer Schoberer, 0664/780 45 46, jennifer.schoberer@gmail.com

## ORTSGRUPPE FELDKIRCHEN

2. Mai



### Naturkundliche Wanderung zum Novystein

Gemeinsam erkunden wir die Natur mithilfe der Naturbeobachtungsapp iNaturalist; 7,5 km, 311 Hm, Hin- und Rückfahrt mit Öffis.

**Weiterer Termin:** 22. Juni 2025: Wanderung auf die Große Scheibe (Mürzzuschlag) • **Treffpunkt:** Bahnhof Feldkirchen-Seiersberg, Richtung Graz, 7.30 Uhr • **Anmeldung:** Martin Winter, 0660/416 38 95

## ORTSGRUPPE GLEISDORF

26. April



### St.-Josef-Rundwanderung

Eine einfache und abwechslungsreiche Wanderung mit einem herrlichen Panoramablick auf die südliche Steiermark; Einkehr am Ende der Tour

**Weiterer Termin:** 15. Juni 2025: Rundwanderung auf dem Stanzer Sonnenweg • **Treffpunkt:** GEZ Gleisdorf (Bus), 8 Uhr • **Anmeldung:** Franz Paller, 0660/149 07 97

1. Mai



### Anklettern auf dem Hochlantsch

Start der Klettersaison mit unserer alljährlichen Hochlantsch-Tour

**Treffpunkt:** GEZ Gleisdorf (PKW), 7 Uhr • **Anmeldung:** Franz Paller, 0660/149 07 97

## ORTSGRUPPE GRATWEIN

21. April



### Ostermontag-Wanderung

Die abwechslungsreiche Rundwanderung führt auf Forst- und Wanderwegen durch wunderschöne Waldlandschaften und über Wiesen; ca. 9 km, ca. 260 Hm, ca. 3 Stunden Gehzeit.

**Weiterer Termin:** 29. Mai 2025: Romantischer Bründlweg am Pogusch • **Treffpunkt:** Naturfreunde Gratwein – Kunterbuntes Häuschen, 9 Uhr • **Infos & Anmeldung:** Naturfreunde Gratwein, 0661/95 02 91

## NATURFREUNDE GRAZ

26. April



### Bike-Opening

Saisoneröffnung der Waller-Jumpline

**Weitere Infos:** Naturfreunde Graz, Sackstraße 24, 03 16/82 62 65, office@naturfreundegraz.at

22. Juni



### Sonnenaufgangswanderung auf den Schöckl

Punktgenau um 5.30 Uhr geht am Gipfel die Sonne auf. Danach steigen wir gemeinsam zur Johann-Waller-Hütte zu einem guten Frühstück ab.

**Infos & Anmeldung:** Naturfreunde Graz, Sackstraße 24, 03 16/82 62 65, office@naturfreundegraz.at

22. Sept.  
bis  
29. Sept.



### Wanderreise im östlichen Sardinien

Diese Reise verspricht ein unvergessliches Erlebnis! Die von uns besuchte Region ist für ihre atemberaubenden Landschaften, Naturparks und Küsten, traditionellen Dörfer, archäologischen Stätten und vieles mehr bekannt.

**Preis pro Person (DZ):** 1.280 €, EZ-Zuschlag: 190 € • **Leistungen:** Reiseleitung während der gesamten Reise, Hin- und Rückreise in einem Komfortreisebus, Nachtfähre hin und retour inkl. Frühstück an Bord, Unterbringung im Tirreno Resort in Orosei, HP, geführte Wanderungen vor Ort, Bootsfahrt, Hirtenessen inkl. Getränke • **Infos & Anmeldung:** Naturfreunde Graz, Sackstraße 24, 03 16/82 62 65, office@naturfreundegraz.at

## ORTSGRUPPE HIEFLAU

1. Mai



### Anradln

Nach Eisenerz zum Leopoldsteiner See

**Treffpunkt:** Mehrzweckhalle Hieflau, 9 Uhr • **Infos:** Fritz Knoblauch, 0676/720 88 89

14. Juni



### Wanderung auf den Zölzboden

Wir fahren bis zum Parkplatz im Krumpengraben und wandern dann bis zum Zölzboden. Hier gibt es viele Murmeltiere zu sehen. Am Rückweg ist eine Einkehr bei der Hirn-Alm geplant.

**Treffpunkt:** Mehrzweckhalle Hieflau, 9 Uhr • **Infos & Anmeldung:** Elke Pichler, 0680/323 71 06

## ORTSGRUPPE JUDENBURG

10. Mai



### Tulpenwanderung – Edelsbach bei Feldbach

Diese Wanderung ist besonders im Frühling ein Genuss! Der leichte Weg führt vorbei an Wiesen, dann einem Kamm entlang und durch einen Wald; 12,4 km, 220 Hm, 3,5 Stunden Gehzeit.

**Weitere Termine:** 14. Juni 2025: Almrauschwanderung Saualm-Ladinger Spitz; 5. Juli 2025: Edelweißboden • **Abfahrt:** 8 Uhr Terminal Tieber Rothenthurm, 8.05 Uhr Egam, 8.07 Uhr Dr.-Theodor-Körner-Platz, 8.12 Uhr Murdorf Hochhaus, 8.15 Uhr Gusstahlwerk, 8.18 Uhr Arena-Jet-Tankstelle • **Preis pro Person:** 65 € • **Anmeldung:** Tulpenwanderung: Gerti Reiter, 0681/20 80 16 53; Almrauschwanderung: Andreas Senft, 0676/748 15 84, Susann Lew, 0650/796 53 93; Edelweißboden: Stefan Tripold, 0650/752 49 60, Susanne Lew, 0650/796 53 93

## ORTSGRUPPE KALSDORF

ab 7. Mai



### Betreutes Klettern

Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr steht die Kletterwand in Kalsdorf allen offen, die einmal den Klettersport ausprobieren möchten oder Anschluss an eine Klettergruppe suchen. Der Eintritt ist kostenlos. Klettergurt und Schuhe können vor Ort ausgeliehen werden. Mehrere Betreuer\*innen sind anwesend.

**Infos & Anmeldung:** Elfi Hafenscherer, 0664/414 28 03

6. Juni  
bis  
9. Juni



### Klettertage Steinberge/Steinplatte

Wir verbringen vier Tage in der Region Loferer und Leoganger Steinberge/Steinplatte. Sportklettern zumindest im IV. Schwierigkeitsgrad sowie selbstständiges Sichern werden vorausgesetzt. Wir werden auch einige Mehrseillängentouren unternehmen; Mehrseillängentechnik ist jedoch nicht Voraussetzung.

**Preise pro Person:** 429 € (DZ), 474 € (EZ) • **Infos & Anmeldung:** Elfi Hafenscherer, 0664/414 28 03, kalsdorf.naturfreunde.at

## ORTSGRUPPE KINDBERG

3. Mai



### Radsport-Basar & E-Bike-MTB-Fahrtechnik-kurs

**Beginn:** 8.30 Uhr, Parkplatz Volkshaus • **Infos & Anmeldung:** kindberg.naturfreunde.at

21. Juni



### Der Wilde Berg

Kinder- und Familienausflug nach Mautern mit Alpentierpark, Sommerrodelbahn, Mountaintart-Strecke und Greifvogelschau

**Infos & Anmeldung:** kindberg.naturfreunde.at

## ORTSGRUPPE KNITTELFELD

12. April



### Wanderung auf die Mugel

Vom Niklasdorfgaben wandern wir zum Mugselschutzhaus; 10,5 km, 874 Hm.

**Treffpunkt:** Hans-Resel-Gasse (PKW), 7 Uhr • **Weiterer Termin:** 27. April 2025: von der Teichalm über das Zachenkreuz auf den Hochlantsch • **Infos & Anmeldung:** Mugel: Andreas Brugger, 0664/321 00 30; Hochlantsch: Thomas Köck, 0676/707 46 27

## ORTSGRUPPE LEBRING

24. Mai



### Rundwanderung Bärenschützklamm

Von Mixnitz über die Bärenschützklamm zum Guten Hirten und über den Prügelweg zurück nach Mixnitz; ca. 10 km, ca. 690 Hm, ca. 3,5 Stunden Gehzeit

**Weiterer Termin:** 14. Juni 2025: Bahnwanderung entlang der Kernzone des UNESCO-Weltkulturerbes Semmeringbahn vom Bahnhof Semmering zum Südbahn-Museum Mürrzuslag • **Infos & Anmeldung:** Harald Leodolter, 0664/355 50 20

## ORTSGRUPPE LIEZEN

9. Mai



### Radtour

Radtour von Liezen nach Trieben auf die Kaiserau mit Mittagspause im Gasthaus „Der Kamper“ in Admont; über Arning zurück nach Liezen. Streckenlänge: ca. 55 km

**Infos & Anmeldung:** Leopold Sparring, 0650/581 60 88

7. Juni



### Wurzeralm – Rundweg

Diese Wanderung lässt uns das beeindruckende Bergpanorama der Wurzeralm von allen Seiten erfahren.

**Infos & Anmeldung:** Richard Zündel, 0664/73 04 79 54

13. Juni  
bis  
15. Juni



### Dreitägige Radtour: Mariazell–Traisen–Ybbs

1. Tag: Anreise nach Mariazell; von hier per Rad nach Traisen, ca. 63 km; 2. Tag: von Traisen nach Krems an der Donau, ca. 62 km; 3. Tag: von St. Pölten nach Ybbs an der Donau, ca. 56 km; Heimreise



**Leistungen:** 2 x HP im Cityhotel Design & Classic\*\*\*\*  
 in St. Pölten, Bus, Radtransport, Betreuung durch Rad-  
 reiseguides • **Infos & Anmeldung:** Armin Berger,  
 0660/262 05 01

#### ORTSGRUPPE MITTERDORF

6. Juni  
 bis  
 9. Juni



#### Radfahren im Salzburger Land

*Unterbringung in einem Hotel in Grödig, HP*  
**Infos & Anmeldung:** Ernst Wiedenegger, 0699/10 62 18  
 57, Rudi Leitner, 0664/442 39 64 • **Anmeldeschluss:**  
 24. April 2025

28. Juni



#### Wanderung Voralpe

*Leichte Wanderung mit anschließender Besichtigung des  
 Augustiner-Chorherrenstifts Voralpe*

**Weiterer Termin:** 5. Juli 2025: Wanderung von Gstat-  
 terboden im Gesäuse zum Buchsteinhaus • **Infos &  
 Anmeldung:** Walter Berger, 0677/61 12 96 80 • **Anmelde-  
 schluss:** Voralpe: 14. Juni 2025; Buchsteinhaus:  
 28. Juni 2025

#### ORTSGRUPPE MÜRZHOFEN

31. Mai



#### Wanderung auf den Brucker Hochanger

*Von Zlaten über den Kolmitschersteig auf den Brucker  
 Hochanger; retour über den Zehnersteig nach Zlaten;  
 ca. 4,5 Stunden Gehzeit*

**Treffpunkt:** Dorfplatz Mürzhofen, 8 Uhr • **Weiterer Termin:**  
 28. Juni 2025: Bergtour Griesmoarkogel • **Infos & An-  
 meldung:** Brucker Hochanger: Gudrun Kernstock 0677/61  
 93 77 48; Griesmoarkogel: David Edlinger, 0676/434 82 46

26. Juni



#### Familienfreundliche Wanderung zur Teichalm

*Gemütliche Rundwanderung zur Gerlerkogelhütte;  
 ca. 3 Stunden Gehzeit*

**Treffpunkt:** Dorfplatz Mürzhofen, 8 Uhr • **Infos & Anmel-  
 dung:** Erika Rappal, 0680/311 65 77

#### ORTSGRUPPE MURAU

26. April



#### Frühjahrsputz am Frauenhainweg

*Frühjahrsputz im Rahmen der Aktion „Saubere Steiermark“*  
**Infos:** Vinzenz Müller, 0664/916 50 34

10. Mai  
 bis  
 11. Mai



#### Ennsradweg

**Infos & Anmeldung:** Vinzenz Müller, 0664/916 50 34

22. Juni



#### Almrauschwanderung

**Infos & Anmeldung:** Vinzenz Müller, 0664/916 50 34

#### ORTSGRUPPE SEIERSBERG

10. April



#### Multimediashow Cornwall

*Gerhard Lettner nimmt uns auf einen multimedialen Streif-  
 zug durch Cornwall und benachbarte Grafschaften mit.  
 Unsere Reise führt vom Exmoor-Nationalpark in Somerset  
 entlang der Kanalküste bis zu den Kreidefelsen bei Bigh-  
 ton und Eastbourne, mit Fotostopps bei den Kathedralen  
 von Exeter und Salisbury sowie beim Megalith-Bauwerk  
 von Stonehenge.*

**Ort:** Auditorium der Gemeinde Seiersberg-Pirka, Haupt-  
 platz 1 • **Eintritt:** 10 € • **Beginn:** 19 Uhr

#### ORTSGRUPPE STAINACH

24. Mai



#### Besuch beim Imker

*Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten wir spannende  
 Einblicke in das Leben der Bienen.*

**Infos & Anmeldung:** Sabrina, 0664/348 06 28

6. Juni



#### Kräuterwanderung

**Infos & Anmeldung:** Tina, 0650/992 72 72

20. Juni  
 bis  
 21. Juni



#### Sonnwendlager für Kinder auf der Grimminghütte

*Mit Lagerfeuer und Abenteuern*

**Infos & Anmeldung:** Dominik, 0699/11 14 16 69

#### ORTSGRUPPE VEITSCH

24. Mai



#### Bogenschießen

*Schnuppertag in der Bogensportarena in Veitsch mit  
 einem lustigen Dreikampf ab 10 Uhr*

**Infos & Anmeldung:** Manfred Ziehenberger,  
 0650/303 85 63

14. Juni



#### Abenteuer im Grünen

*Erlebnistag für die ganze Familie – gemeinsam entdecken,  
 spielen und wandern*

**Infos & Anmeldung:** Viktoria Schrittwieser,  
 vischrittwieser777@gmail.com

5. Juli



#### Wanderung im Herzen der Niederen Tauern

*Von der Vögealm zur Oberhütte (Forstau)*

**Infos & Anmeldung:** Silke Schrittwieser, 0699/111 89 56

#### ORTSGRUPPE VORDERBERG

26. April



#### Frühlingswanderung

*Von Vorderberg übers Barbarakreuz nach Hafning; retour  
 mit dem Bus; ca. 200 Hm, ca. 3 Stunden Gehzeit*

**Weiterer Termin:** 28. Juni 2025: Wanderung zum  
 Krugsee • **Infos & Anmeldung:** Frühlingswanderung: Wolf-  
 gang Lanner, 0650/254 22 78; Krugsee: Brigitte Schranz,  
 0650/300 87 94

10. Mai



#### 115 Jahre Naturfreunde Vordernberg

*Jubiläumsfeier mit einem Vortrag von Herbert Raffalt mit  
 dem Titel „Vom Dachstein bis zum Weinland“*

**Ort:** Kultursaal Vordernberg • **Beginn:** 17 Uhr

#### IMPRESSUM STEIERMARK-AUSGABE

**Herausgeber, Medieninhaber:** Naturfreunde Steiermark, Defreggergasse 9, 8020 Graz •  
**Chefredakteur:** Michael Domian • **Redaktion:** Petra Ehgartner, Astrid Rubinigg, Rene Stix •  
**Anschrift der Redaktion:** Defreggergasse 9, 8020 Graz, Tel.: 03 16/77 37 14 •  
**E-Mail:** magazin.steiermark@naturfreunde.at • **Lektorat:** Karin Astelbauer-Unger •  
**Gestaltung:** Michael Domian, Schrägstrich Kommunikationsdesign GmbH



# A NEW VERTICAL PUSH.

trango  
pro



Die Ikone des Alpinismus kehrt zurück. Und entwickelt sich weiter. Der Trango Pro GTX wurde mit Blick auf moderne Routen komplett neu konzipiert. Eine schlanke Passform für Präzision beim Klettern und 3D Flex System Evo™ für maximale Beweglichkeit auf exponierten Traversen. Das abriebfeste Obermaterial und die Vortex-Gamasche schützen vor Schnee und Geröll in gemischtem Gelände. Die neue Cube Evo-Sohle sorgt für maximale Traktion und Leichtigkeit bei allen Bedingungen. Ein neues Erlebnis in der Vertikalen. Erfahrt mehr über den Trango Pro GTX auf [lasportiva.com](http://lasportiva.com)

#citizensofthemountain

Patrik Gasperini. Mountain guide